

Nr. 86. Hirschberg, Mittwoch den 28. October **1863.**

Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

Deutschland.

Preußen.

Berlin, den 20. Oktober. Ihre Majestät die Königin haben sich gestern aus Baden=Baden nach Koblenz begeben und werden von dort aus in Begleitung Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Karl in den nächsten Tagen den Dom zu Köln in Augenschein nehmen.

Berlin, den 21. Oktober. Die „N. A. Ztg." erfährt aus Kopenhagen vom 19. Oktober, daß der dänische Minister Hall in Bezug auf die Exekutions=Angelegenheit die Absendung einer dänischen Erklärung an den deutschen Bund beabsichtige, in welcher die Exekution als Eröffnung der Feindseligkeiten gegen Dänemark betrachtet werden soll.

Berlin, den 21. Oktober. Der Staatsminister v. Bismarck hat heute ein Schriftstück erhalten, welches sein Todesurtheil durch das Revolutionskomité enthält. Das Couvert trägt den Poststempel Barcelona den 17. Oktober. Links ist ein Todtenkopf, unten ein Schwarzstempel undeutlichen Inhalts. Das Schriftstück ist französisch abgefaßt und lautet in der Uebersetzung: „Das unterzeichnete Comité der revolutionären Propaganda hat Sie vor ihr Tribunal gezogen. Es hat Sie einstimmig zum Tode verurtheilt und die Ausführung dieses Urtheils auf die ersten Wochen des nächsten Monats festgesetzt. Es ist unnütz, Ihr Schicksal vermeiden zu wollen; die Rächerhand desselben wird Sie zu erreichen wissen, wenn Sie sich auch am heiligsten Orte befänden. Im Uebrigen hält es das Comité nicht für nothwendig, Ihnen die Motive mittheilen zu müssen, welche es zu diesem Schritte gezwungen haben; dieselben finden sich in Ihrem Gewissen. Der Chef des Comités: (M. A. T. Mort aux traitres, Tod des Verräthers?) Der Sekretär Krosinski. Morelli."

(N. A. Z.)

Magdeburg, den 23. October. Gestern fand die 500jährige Jubelfeier des Doms statt. Se. Majestät der König hatten die Einladung, die Feierlichkeit durch Allerhöchste Gegenwart zu verherrlichen, huldreichst angenommen. Früh 8 Uhr verließen Se. Majestät Potsdam in Begleitung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Karl, des Prinzen August von Würtemberg und einiger Minister, und trafen nach 10 Uhr auf dem Bahnhofe ein, begrüßt durch den lauten Jubelruf einer großen Menschenmenge und empfangen von den Spitzen der Militär= und Civilbehörden. Se. Majestät fuhren nach dem Palais, wo die Behörden empfangen wurden. Um 11 Uhr begaben sich Se. Majestät in den Dom, wo sich eine große Anzahl Festgäste und mehrere tausend Personen befanden. Der Generalsuperintendent Lehnerdt hielt die Festpredigt. Ein Te deum unter dem Donner der Kanonen schloß den Gottesdienst. Vom Dom gingen Se. Majestät nach dem Palais durch den Landwehrverein und den Hohenzollernverein, vom Hurrah einer großen Menschenmenge begleitet. Um 3 Uhr war im Oberpräsidialgebäude Diner und nach 5 Uhr begaben sich Se Majestät unter dem Hurrah einer noch größeren Volksmenge nach dem Bahnhofe, um nach Potsdam zurückzukehren, wo Allerhöchstdieselben um ½8 Uhr wohlbehalten anlangten. Der ehrwürdige Dom, 1363 eingeweiht, hatte 1631 bei der Zerstörung Magdeburgs durch Tilly sehr gelitten und durch die Franzosen in den Jahren 1811 bis 1813 arge Mißhandlungen erfahren, wurde aber durch die Munificenz des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm III. in den Jahren 1825 bis 1834 vollständig wieder hergestellt.

Posen, den 20. Oktbr. In diesen Tagen traf in Dobrzyn bei Gollub eine russische Streifkolonne aus Lipno ein, um 8 gefangene Insurgenten, die sich als preußische Unterthanen legitimirt hatten, dem dasigen Militärkommando auszuliefern. Es befand sich darunter ein ehemaliger preußischer Offizier vom Seebataillon Namens Feichtmayer und ein Baron von Borke aus der Provinz Posen.

Neidenburg, den 12. Oktober. Bei dem eine Meile von Neidenburg gelegenen Sagsau versuchten vorgestern Nachmittag zwei wohlbewaffnete berittene polnische Insurgenten 4 Feldarbeiter gewaltsam über die Grenze wegzuführen. Als die Nachricht davon nach dem Gehöft kam, eilte ein dort zufällig anwesender Artillerie=Lieutenant mit dem Besitzer von Sagsau zu Pferde den Insurgenten nach, welche die Gefangenen freiließen und über die Grenze entflohen.

Kattowitz, den 22. Oktbr. Heute sollte eine von Paris angekommene, als „Peitschenstiele enthaltend" deklarirte Kiste durch einen Spediteur expedirt werden. Die Kiste wurde geöffnet und die Deklaration erwies sich als richtig. Zufällig löste sich aber der Griff einer Peitsche vom Schafte ab und

es kam ein Dolch zum Vorschein. Es ergab sich nun, daß alle Peitschen und Stöcke, gegen 40, Dolche und kurze Degen enthielten. Die Steuerbehörde konfiszirte die Kiste sofort.

Sachsen.

Leipzig, den 19. Oktober. Die gestrige außerordentlich großartige, von vielen Theilnehmern aus allen Gegenden Deutschlands verherrlichte Feier des 50jährigen Gedenktages der Schlacht bei Leipzig ist würdevoll verlaufen. Der Fackelzug am Abend war sehr ansehnlich. An dem heutigen Festzuge betheiligten sich 20,000 Theilnehmer. Die Grundsteinlegung zum Nationaldenkmale, der Zug zum Denkmal am Grimma'schen Thore, wo der Major Friccius mit der Königsberger Landwehr zuerst in Leipzig eindrang, und die Einweihung des Denkmals an der Elsterbrücke bei der Funkenburg, welches an die vorzeitige Sprengung der Brücke bei der Flucht der Franzosen erinnert, waren die Hauptpunkte des Festes.

Großherzogthum Hessen.

Mainz, den 17. Oktober. Das hiesige Bezirksgericht hat den Johannes Ronge zu einer Korrektionshausstrafe von einem Jahre und einer Geldbuße von 250 Fl. und Friedrich Ducat zu einer Korrektionshausstrafe von 18 Monaten und einer Geldbuße von 150 Fl. verurtheilt. Im Falle der Uneinbringlichkeit sollen beide Geldstrafen durch 250 und 150 Tage Gefängniß abgebüßt werden. Die Anklage gegen Ronge lautete auf Beleidigung des Bischofs Kettler von Mainz durch die Flugschrift: „Die 10 Gebote der Jesuiten." Ronge soll sich an die englische Regierung gewandt haben, um deren Schutz gegen die Vollstreckung des Urtheils in Anspruch zu nehmen.

Freie Stadt Frankfurt.

Frankfurt a. M., den 22. Oktbr. In der Bundestagssitzung wurde über die englische Mittheilung vom 1. Oktober in ablehnendem Sinne beschlossen, da die Exekution eine innere deutsche Angelegenheit sei. Eine neue englische Mittheilung, ebenfalls die holsteinische Frage betreffend, wurde den vereinigten Ausschüssen überwiesen.

Baiern.

München, den 20. Oktbr. König Max hat eine stürmische Fahrt gehabt. Der Sturm nöthigte den König, am 12. Oktober in Porta San Stefano zu landen, um sich auf dem Landwege nach Civitavecchia zu begeben. Auch hier gab es Hindernisse, denn die Flüsse Marta und Fiora waren in Folge heftiger Regengüsse aus den Ufern getreten und der König mußte in einer Hütte übernachten, welche nur nothdürftig gegen Wind und Regen Schutz gewährte. Am 13. Oktober Vormittags traf der König in Civitavecchia ein und fuhr sofort nach Rom, wo er Mittags 12 Uhr wohlbehalten ankam.

Kehlheim, den 18. Oktober. Heute wurde die feierliche Eröffnung der vom König Ludwig erbauten Befreiungshalle vollzogen. Unter den dazu besonders Geladenen befand sich der preuß. Generalfeldmarschall Freiherr v. Wrangel.

Oesterreich.

Wien, den 19. Oktbr. Gestern fand die feierliche Grundsteinlegung für das dem Andenken des Feldmarschalls Fürsten von Schwarzenberg zu errichtende Monument statt. Der Fürst kommandirte vor 50 Jahren die verbündeten Armeen. — In Prag wurde der gestrige Tag vom Civil und Militär festlich begangen. Zugleich fand auch die Einweihung der Slaven-Apostelkirche statt. — Die siebenbürgischen Abgeordneten sind nun in den Reichsrath getreten.

Wien, den 20. Oktbr. Nach einem aus Rzeszow eingegangenen Telegramm wurden am 17. Oktober bei Lentavnia vom österreichischen Militär 60 Insurgenten sammt Waffen und Munition und bei Tarnagora 40 Insurgenten, welche zur Waligorskischen Abtheilung stoßen wollten, angehalten und den betreffenden Bezirksämtern überwiesen.

Wien, den 21. Oktober. Graf Rechberg reist heute nach Nürnberg zu der Ministerkonferenz der größeren deutschen Staaten, welche die Reformakte unterzeichnet haben. Die Konferenz ist durch den allseitig ausgesprochenen Wunsch veranlaßt worden, eine Verständigung über die Antwort auf die preußische Ablehnung herbeizuführen. Die letztere ist identisch an alle Regierungen gerichtet worden, welche die Reformakte unterzeichnet haben, und es ist selbstverständlich, daß dieselbe auch eine übereinstimmende Erwiederung erheischt. Baiern, Hannover, Sachsen, Koburg und Meiningen werden in Nürnberg vertreten sein. Die Hansestädte haben abgelehnt. — Nach der „Hamb. Ztg." beabsichtigt Oesterreich, 6 schwere Kriegsschiffe und 3 Briggs zum Schutze der deutschen Küsten nach der Nordsee zu senden und den Ersatz der Kosten dann vom Bunde zu verlangen.

Aus Wien erhält die „Europe" ein Telegramm, wonach in der polnischen Frage die englischer Seits vorgeschlagene Basis von den Westmächten definitiv verlassen, dagegen die österreichischer Seits vorgeschlagene angenommen sei, nämlich: Rußland mit Hinweis auf die Gefahren seiner Weigerung zur Durchführung der sechs Punkte aufzufordern. Der Entwurf einer identischen Note ist bereits redigirt und den Kabinetten mitgetheilt, die Schlußredaktion und Absendung ist unmittelbar bevorstehend.

Krakau, den 21. Oktober. Eine Abtheilung polnischer Insurgenten hatte im maydaner Walde eine österreichische Patrouille gefangen genommen und auf eine andere zur Befreiung derselben abgesandte Patrouille geschossen. Die Patrouille wurde befreit und 8 Insurgenten nebst vielen Waffen festgenommen. Ein Gendarm wurde getödtet. — In einem hiesigen Hause entdeckte die Polizei ein Munitionsdepot und 4 Centner Pulver nebst 26,500 Patronen.

Schweiz.

Die vielen in der Schweiz lebenden Deutschen haben den 18. Oktober in Bern, Zürich, Basel und Genf festlich gefeiert. — In der Nacht zum 16. Oktober ist die große Topfwaarenfabrik zu Campione bei Lugano, Kanton Tessin, ohne daß ein Erdbeben vorherging, in den Luganer See versunken. An der Stelle, wo die Fabrik versank, bemerkte man nach der Katastrophe im See nur eine Art Kochen und aufsteigendes Wasser. Es ist diese Katastrophe ein Seitenstück zu dem Ufersturz zu Morcote im vorigen Jahre.

Frankreich.

Paris, den 18. Oktober. Die Versuche bei der ersten Probefahrt des Panzergeschwaders sind nicht sehr glänzend ausgefallen, hauptsächlich wegen des stürmischen Wetters, bei welchem die Fahrt in solchen Panzerschiffen eine äußerst beschwerliche ist, sowohl wegen des starken Auf- und Niedergehens in den Wellen, als auch wegen der mangelhaften Ventilation und der starken Hitze im Innern der Schiffe. Die Geschützluken mußten bei hoher See fortwährend geschlossen bleiben, so daß ein Abfeuern der Geschütze ganz unmöglich war. Im Ganzen müssen die Panzerschiffe Veränderungen in der Ausrüstung erleiden, während die Maschine sich trefflich bewährt hat. Sie werden den 20. Oktober von Brest wieder auslaufen und sich nach Madeira begeben, wo die betreffende Kommission die Wirkung der wärmeren Temperatur im Innern der Schiffe studiren soll.

Paris, den 22. Oktbr. Der Kaiser hat heute die mexikanische Deputation empfangen. Er beglückwünschte sie über das glückliche Resultat ihrer Mission und sprach seine Theilnahme für die Regeneration Mexiko's aus. — Der König von Griechenland ist heute nach Toulon abgereist.

Portugal.

Lissabon, den 19. Oktbr. Heute fand nach vorhergegangener großer Prozession in der Kirche St. Domingo's die Taufe des Königlichen Infanten Don Carlos statt. Taufpathen waren der König Ferdinand und die Prinzessin Mathilde.

Italien.

Rom. Ein wolkenbruchartiger Regen hatte die Eisenbahn dergestalt beschädigt, daß der Dienst eingestellt werden mußte. — Der Papst hat Gebete für die Aufrechterhaltung der Eintracht unter den christlichen Fürsten angeordnet.

Aus der Republik Ecuador wird gemeldet, daß die Kammern das kürzlich mit dem Papste abgeschlossene Konkordat für nichtig erklärt haben. Außerdem war ein die Abschaffung geistlicher Orden betreffender Gesetzentwurf eingebracht worden. Den Zehnten hat man in eine Nationalrente verwandelt und die Geistlichkeit soll in Zukunft von der Regierung bezahlt werden.

Turin, den 17. Oktbr. Prinz Humbert wird den Winter in Neapel zubringen und damit er einen glänzenden Hofstaat entfalten könne, ist ihm aus dem Staatsschatze ein Kredit von 200000 Fr. bewilligt worden. Dem Prinzen Amadeus, der sich für den Winter nach Florenz begibt, sind zu gleichen Zwecken 120000 Fr. angewiesen. — In der Nacht zum 12ten Oktober ist im Kloster der Kamaldulenser zu Neapel und in den dazu gehörigen Gebäuden auf Befehl der Polizei eine Haussuchung vorgenommen worden.

Turin, den 18. Oktober. Am 15. Oktober Nachmittags wurde hier der Prokurator Gorresio in seiner Wohnung von drei Emigranten, die ihn bestehlen wollten, ermordet. — Der König von Belgien wird in diesen Tagen auf seiner Villa bei Como erwartet. — In der Provinz Benevent haben in der Nacht des 3. Oktober 50 Briganten die Ortschaft Cerce Maggiore überfallen und nachdem sie die Lebensmittel verzehrt, mehrere Einwohner ermordet. Am folgenden Tage wurden sie von Truppen aufgefunden und zersprengt.

Turin, den 19. October. Nach Berichten aus der neapolitanischen Provinz Basilicata wurden die Truppen durch Krankheiten decimirt. Eine Schwadron Kavallerie hatte nicht mehr als 20 Mann dienstfähig und die Kompagnie Infanterie konnte nicht 80 Mann aufbringen. In einem Gefechte zwischen Lacedonia und Roquete sind mehrere Soldaten und ein Offizier geblieben. Die Bevölkerung ist völlig entmuthigt, da die neue Ordnung der Dinge nur den Ruin ihres Eigenthums bringt.

Großbritannien und Irland.

London, den 21. Oktober. In Balmoral fand gestern die Enthüllung der Statue des Prinz-Gemahls statt. Die Königin, der Kronprinz und die Kronprinzessin von Preußen, der Prinz und die Prinzessin Ludwig von Hessen und die jüngeren Mitglieder der Königlichen Familie, wie auch die zum königlichen Haushalt gehörigen Herren und Damen waren dabei anwesend. Die marmorne Statue stellt den Prinzen in Hochlandstracht dar, in der Rechten eine Flinte und die Linke auf den Kopf eines Lieblingshundes gestützt. Der Sockel trägt die von der Königin selbst gewählte Inschrift: „Albert, Prinzgemahl. 1861. Sein Lebenswandel entsprang aus einer tiefinnerlichen Uebereinstimmung mit Gottes Willen und deshalb mit allem, was wahr, schön und gerecht ist." — Die 5 Schiffe, welche das große Kabel, das England mit Indien in telegraphische Verbindung setzen soll, an den Bestimmungsort bringen sollen, sind in diesen Tagen nach Bombay abgegangen. Der unterirdische Draht wird 1250 Seemeilen lang sein. Die Stationen sind: Kurrachee, Gwadel, jenseits des Golfs die Halbinsel Khasal, Bushire und Faw, eine kleine Stadt in der Nähe der Mündung des Eufrat, wo das unterseeische Kabel den festländischen Telegraphen berührt, welcher weiter nach Bagdad, Mosul und Skutari geht, wo er auf europäische Linien trifft.

Dänemark.

Kopenhagen, den 19. Oktbr. Der drohenden Bundesexekution zu begegnen, werden bereits vielfache kriegerische Anordnungen getroffen. — Der Staatsrath hat beschlossen, eine abweisende Antwort nach Frankfurt zu schicken. Die Exekution wird als Feindseligkeit gegen die Unabhängigkeit Dänemarks bezeichnet.

Kopenhagen, den 22. Oktober. Nach hiesigen Blättern hat der preußische Minister v. Bismarck in einer Erwiederung an Herrn v. Blixen die Beseitigung der Märzordonnanz und des dem Reichstage vorliegenden Verfassungsentwurfs nebst Konzessionen in Schleswig als Mittel zur Ausgleichung bezeichnet. Separatverhandlungen mit Preußen werden jedoch nicht stattfinden. England hat keinen bestimmten Vermittelungsvorschlag gemacht.

Rußland und Polen.

Warschau, den 19. Oktober. Bei den in den Provinzialstädten vorgenommenen Revisionen hat man in Siedlin eine Menge revolutionärer Papiere eingemauert gefunden, unter denen sich auch eine Karte sämmtlicher geheimen Relais der Insurgenten befand. In Folge dieser Entdeckung sind von 30 solchen Stationen von Siedlen bis Luckow sämmtliche Pferde konfiscirt worden. Auch Waffen und Munitionsniederlagen hat man in jener Gegend aufgefunden. — Vorgestern Nacht sind im hiesigen Dominikanerkloster eine Menge Waffen und im Kloster der Felicianerinnen revolutionäre Papiere und Korrespondenzen gefunden worden. Auch freiwillige Angaben verborgener Waffen haben stattgefunden. — Die Gartenbesitzer Gebrüder Hofer sind wieder in Freiheit gesetzt worden. — Der zweite Mörder des Dr. Berthold Hermanni, ein Lampenputzer vom Theater und Nationalgendarm, ist festgenommen. Nach den Mittheilungen der Wittwe Hermanni's war dieser evangelischer Konfession. — In dem Dorfe Dzbow, Kreis Kalisch, wurden am 12. Oktober 3 Insurgenten hingerichtet, Przybylowicz, Kraszewski und Kondratienko; die ersteren beiden waren Offiziere der polnischen Nationalarmee und sind beschuldigt, bei der Ermordung einiger Kolonisten mitgewirkt zu haben. Sie wurden wegen angeblicher Spionage gehängt. Der dritte, ein russischer Soldat, der zu den Insurgenten übergegangen war, wurde erschossen. Mehrere tausend Bauern wohnten der Exekution bei.

Warschau, den 20. Oktober. Die Untersuchung wegen des Brandes des Rathhauses ist bereits im Gange. Zur Verbreitung des Feuers soll hauptsächlich das Oeffnen der Gasröhren viel beigetragen haben. Der Magistrat nimmt seinen Sitz einstweilen im Statthaltereipalast in der Krakauer Vorstadt und der Oberpolizeimeister im Primaspalais auf der Senatorenstraße. — Gestern sind wieder zwei politische Morde verübt worden. Der Polizeiagent Debrowski und ein anderer Polizeiagent wurden erdolcht. Auf der Stelle, wo der erste erdolcht wurde, ist ein Gewürzhändler mit seinen Leuten verhaftet worden, wahrscheinlich weil sie

den Mörder nicht ergriffen haben. — In der Gegend von Lubowidz wurde am 14. Oktober eine von Orlik und einem ungenannten Franzosen geführte Insurgentenbande geschlagen und versprengt. Viele Insurgenten wurden getödtet und verwundet, 40, darunter Orlik, wurden gefangen genommen.

Warschau, den 21. Oktober. Bei dem Brande des Rathhauses sind 2 Mann von der Feuerwehr in den Flammen umgekommen und 12 Mann schwer verwundet, so daß noch für mehrere Opfer gefürchtet wird. Die schweren Polizeigefangenen sind nach der Citadelle gebracht und die leichten im Theater eingesperrt worden. Die Feuermänner hatten einen schweren Dienst, denn es sollen nach ihren Aussagen auf mehreren Stellen Explosionen stattgefunden haben, als wenn Granaten platzten, wodurch ein verpestender Gestank verbreitet wurde. Die Front des Rathhauses und das erste Stockwerk steht noch. Der verursachte Schaden ist groß und wird durch die Bürgerschaft aufgebracht werden müssen. — Bei der nun beendeten Immatrikulation der Studirenden an der hiesigen Hochschule hat sich ergeben, daß von den im vorigen Jahre eingetretenen Studirenden über 200 den Tod auf dem Schlachtfelde gefunden haben. Im Ganzen sollen für das Wintersemester gegen 500 inscribirt worden sein. — Der Polizeikommissar Drozdowicz, dessen Erdolchung vor einiger Zeit mißlang, hat in Folge einer Denunciation eine lithographische Anstalt in einem Hause entdeckt, zwei dabei beschäftigte Lithographen arretirt und zwei mit Drucksachen für die „Nationalregierung" bepackte Droschken abgefaßt.

Warschau, 22. Oktober. General Berg hat die Kreis-Militärchefs angewiesen, alle der Unterstützung des Aufstandes verdächtige Personen zu verhaften und je nach dem Grade ihrer Schuld entweder in den Kreisgefängnissen zu behalten oder nach Warschau in die Citadelle abzuliefern, diejenigen aber, die mit den Waffen in der Hand ergriffen oder bei denen Waffen oder Munition gefunden werden, kriegsgerichtlich zu bestrafen. — In Wloclawek wurde am 14. Oktober der frühere Eisenbahnbeamte Bittkowski, der als Agent der revolutionären Regierung große Thätigkeit zur Förderung des Aufstandes entwickelt und zu diesem Zwecke seine amtliche Stellung gemißbraucht hatte, kriegsgerichtlich erschossen. — General Murawieff hat angeordnet, daß in den Städten wie auf dem Lande allen Personen, die kein Recht haben Waffen zu besitzen, allen Gutsbesitzern, Verwaltern, Pächtern, Edelleuten, Hofbesitzern, Geistlichen und Klöstern die Waffen abgenommen werden sollten. Auf Polen russischer Abkunft findet diese Verordnung keine Anwendung. Alle Staats- und Privatforsten sind nach verborgenen Waffen zu durchsuchen. Alle Forstbeamte haben nach verborgenen Waffen zu forschen, widrigenfalls sie als Rebellen bestraft werden. Die Bauern sollen darüber wachen, daß auf den Gütern und Vorwerken nirgends Munition, Schuhwerke, Winterkleidung für die Insurgenten aufbewahrt werden. Auch die Gemeinden sollen die Forsten durchsuchen. Den Bauern wird für jede abgelieferte Waffe 50 Kopeken bis zu 3 Rubel bezahlt. Die Desarmirung soll binnen 7 Tagen und die Revision der Forsten bis zum 20. Oktober beendet sein. — Am 12. Oktober wurde der frühere Kollegiat-Registrator Byszewski in Wilkowyszki gehängt und am 14. Oktober der frühere Förster Sawa in Szaki erschossen. Ersterer hatte im Kreise Mariampol eine Bande organisirt und war im Hause des Letzteren gefangen genommen worden. — Heute sind 40 Beamte wegen des Rathhausbrandes arretirt worden. — Vorletzte Nacht wurde ein wachestehender Soldat von hinten niedergestoßen und als der Mörder von einem in der Nähe postirten Polizeisoldaten beim Kragen ergriffen wurde, wurde auch dieser erdolcht. — Unbedeutende Scharmützel mit vereinzelten Insurgentenbanden finden immerfort statt. — Am 6. Oktober stellte sich der Bandenführer Pomornoz bei dem Kreischef von Wilkowio. In den Kreisen Slonim und Wolkowyski haben 46 Insurgenten sich freiwillig gestellt.

Griechenland.

Athen, den 17. Oktober. Es ist bestimmt worden, daß von jedem Truppentheile nur wenige Mann zur Begrüßung des Königs nach Athen kommen dürfen. Auf das Gerücht, daß Soldaten die Absicht hätten, ohne Erlaubniß die Hauptstadt zu besuchen, soll der englische Gesandte gedroht haben, Truppen von der englischen Flotte landen zu lassen. Die Nationalversammlung hat beschlossen, die Gewalt an den König zu übergeben, und zugleich bestimmt, daß künftig die Gesetzesvorschläge von ihr ausgehen und von dem König sanctionirt werden sollen; ferner daß der König später die zu entwerfende Konstitution zu unterzeichnen habe.

Jonische Inseln.

Das jonische Parlament hat mit 33 gegen 3 Stimmen beschlossen, gleich nach Aufhebung des britischen Protektorats den Senat aufzulösen und die Einverleibung in Griechenland ohne weitere Bedingungen eintreten zu lassen.

Afrika.

Marokko. Der hauptsächliche Grund der Feindseligkeiten der Bewohner in den Landschaften gegen die Spanier beruhte in dem Umstande, daß sie vom Kaiser von Marokko für das ihnen eigenthümlich angehörige, den Spaniern abgetretene Land keine Entschädigung erhalten hatten. Muley Abbas läßt es sich angelegen sein, die nöthigen Geldmittel zur Befriedigung der ehemaligen Eigenthümer zu beschaffen, und man hofft, daß nach geschehener Auszahlung die ganze Angelegenheit beendet sein wird.

Amerika.

Mexiko. Nach Mittheilungen aus Veracruz vom 10ten September befand sich in Mexiko das Wahlgeschäft noch im vollen Gange und gestaltete sich zu Gunsten des Erzherzogs Maximilian. Ohngefähr die Hälfte der Bevölkerung hat bereits ihre Stimme abgegeben und man hoffte, daß gegen Ende November das ganze Land sich für den neuen Kaiser ausgesprochen haben wird. Das Resultat der Abstimmung soll ihm dann zu Anfang des nächsten Jahres zugestellt werden. Namentlich hatten die indianischen Stämme sämmtlich für den Erzherzog gestimmt.

Nach Berichten aus Veracruz vom 18. September war der Erzbischof von Mexiko angekommen und glänzend empfangen worden. Die Blokade aller der französischen Okkupation feindlichen mexikanischen Häfen ist mit dem 8. September in Kraft getreten.

Nach Berichten aus Veracruz vom 20. September hat General Bazaine beschlossen, gleich nach der Regenzeit eine Expedition nach San Luis de Potosi zu unternehmen, um die Juarez'sche Regierung zu sprengen. Mit dem Regentschaftsrathe steht General Bazaine im besten Vernehmen. Marschall Forey wollte am 25. September die Hauptstadt verlassen und sich am 5. Oktober in Veracruz nach Frankreich einschiffen. Der in Tampico von den Mexikanern kriegsgefangene französische Marinelieutenant de Bausset war nach San Luis de Potosi gebracht worden.

(Nebst drei Beilagen.)

San Domingo. Es bestätigt sich, daß der Generalkapitän nach dreitägiger Belagerung in San Domingo kapitulirt hat und daß am 1. September die Generale Florentino und Purya mit der dominikanischen Armee ihren Einzug in die Hauptstadt gehalten habe. San Domingo hat sich ohne Widerstand ergeben, aber in San Jago de los Caballeros ist es heißer hergegangen. Man hat drei Tage lang gekämpft und die Eingebornen zählten 140 Todte und 250 Verwundete, während der Verlust auf Seiten der Spanier größer war. In Santiago ist eine provisorische Regierung eingesetzt und Oberst Palengo zum Präsidenten der dominikanischen Republik ernannt worden. General Goudava hat das Kommando über die spanischen Truppen übernommen und seine Operationsbasis von Fuerto Plata nach Monte Christi verlegt.

Asien.

Ostindien. Der Gefangene, den man für Nena Sahib hielt, hat sich als ein Mahrattenpriester hohen Ranges ausgewiesen. Die Regierung hat über ihn noch keine Verfügung getroffen. — Es sollen zwei englische Infanterie-Regimenter aus Ostindien nach Neuseeland gebracht werden.

Japan. Die am 8. August zu Kanagawa angelangte preußische Korvette „Gazelle" hatte den preußischen Generalkonsul v. Rehfues, den Gesandtschaftssekretär v. Radowitz und den Attaché Prinzen Wittgenstein an Bord. Die „Gazelle" gefällt allgemein. Die kräftigen Matrosen und Soldaten machen einen guten Eindruck. Kurze Zeit nach dem Einlaufen der Korvette wurden 100 Mann und 2 Geschütze ausgeschifft und beschützen jetzt im Verein mit französischen Truppen die Niederlassung zu Kanagawa. In Jokuhama hat sich der preußische Konsul v. Brandt große Verdienste um die Herstellung eines Hospitals erworben.

Vermischte Nachrichten.

In Insterburg wurde am 17. Oktober eine große Flachsspinnerei bis auf das Wohnhaus und das Kesselhaus ein Raub der Flammen. Das Feuer soll im Hechelraume beim Reinigen eines Cylinders durch einen Lampenputzer entstanden sein.

In Jordansmühl wurde ein Knabe, der seinem Vater bei der Arbeit in einer Sandgrube half, von einer herabstürzenden Sandschicht verschüttet. Als ihn der Vater wieder zu Tage gefördert, war er bereits eine Leiche; das Rückgrat und ein Oberschenkel waren zerschmettert.

Düsseldorf, den 19. Oktbr. In der vergangenen Nacht ist das königliche Proviantamt in der Neustadt, erst vor einem Jahre neu erbaut, mit einem ansehnlichen Vorrath an Fourage niedergebrannt. Nur die Umfassungsmauern stehen noch. Die Entstehung des Feuers ist noch nicht ermittelt.

Zu Zwolle in den Niederlanden ist am 14. Oktober das Zuchthaus abgebrannt und es sind dabei 250 Sträflinge entflohen.

Der Riesenballon des Luftschiffers Nadar aus Paris ist am 21. Oktober bei Eystrup in Hannover niedergefallen. Von den 9 Passagieren sind 3 schwer und 2 leicht verwundet. Der Versuch die Anker auszuwerfen mißlang. Während der Ballon auf der Erde hintrieb, wurden Nadar beide Beine gebrochen, seiner Frau arge Quetschungen zugefügt, Felix eine Stunde lang geschleift und ganz geschunden mit Bruch eines Oberarmes und Dr Arnould leicht verletzt.

In der Kohlengrube Morfa in England haben am 17ten Oktober durch böse Wetter 35 Personen das Leben verloren. An derselben Stelle sind vor 8 Jahren 16 und vor 3 Jahren 4 Menschen auf gleiche Weise umgekommen.

Chronik des Tages.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Erzpriester Birnbach zu Hennersdorf bei Grottkau den Rothen Adlerorden vierter Klasse und dem Posthalter und Wagenfabrikanten Rother zu Breslau den Kronenorden vierter Klasse zu verleihen.

Der Fiedelfritz.

Eine Geschichte von F. Brunold.

Saß mit dem alten Brandees, dem pensionirten Schulmeister von Oberwalddorf, das seiner Größe, Wohlhabenheit und Ansehnlichkeit nach wohl ein Städtchen genannt werden könnte, am Fenster. War just Sonntag Abend und die Feiertagsmiene der jüngeren Bewohner des Orts schlug bereits in einen Zug fröhlicher Bier- und Tanzlaune um, als ein Mann die Straße daher kam, so krumm zusammen gebogen und doch dabei, dem Anscheine nach, so kreuz fidel und lustig, daß man nicht wußte, ob der Geigenbogen, den er in der rechten Hand schwenkte, während er das dazu gehörige Instrument unter dem linken Arm trug, krummer sei als er selbst; oder ob sein ganzes Thun und Gebahren nicht nur eine üble Angewohnheit sei, wie dies bei einzelnen Geigenspielern, die mit Armen und Beinen beim Spielen schlenkern, oftmals der Fall ist. Der Alte, der jedenfalls weit älter aussah, als er wirklich war, hatte uns kaum am Fenster erblickt, als er einen Augenblick wie beschämt in seinem Gange inne hielt, sich mit der Hand über die Stirn und das struppige Haar fuhr, um gleich darauf jedoch wieder, wie sich der gehabten guten Regung schämend, einen tollen Bocksprung machend, die Geige hoch hielt, und zu uns aufblickend, mit wildem Humor lachte, der einen leisen Anstrich von Wahnsinn hatte: „Besten, geruhsamen Abend, Herr Schulmeister! Soll ich Ihnen Einen aufspielen? Hab' einen kapitalen neuen Kerl in meinen Fingern — zu Tanz kommen Sie nicht — ha! ha! ha! und ich hätt's doch gern, wenn Sie ihn hörten!"

Der alte Brandees lehnte sich zum Fenster hinaus, nahm die lange Sonntagspfeife aus dem Mund und sagte, nicht ohne einen Anflug von Bekümmerniß und Wehmuth: „Laß gut sein, Fritz! wir sind Beide zu alt, als daß uns die Fiedel noch —"

Er konnte nicht weiter sprechen, denn der Musikant hatte schon bei den ersten Worten des Schulmeisters seine Geige kunstgerecht an das Kinn gesetzt, und hub, während er noch aufblickte und leise sagte: „bin ja der Fiedelfritz," so eigenthümlich, keck zu spielen an, daß man nicht wußte, sollte man mehr den Menschen oder sein Spiel bewundern. Jeder Nerv seines ganzen Körpers zuckte und schien in Bewegung, seine Augen leuchteten und um seinen Mund zerrte es, als ob ein tolles, wildes, wahnsinniges Lachen jeden Augenblick hervorbrechen müßte.

Und wie eigenthümlich, wild klangen die Saiten! Alle Tänze der Welt schienen zu dem Musikstück ihre Repräsentanten gesendet zu haben. Das war der wilde, fran-

zösische Cancan, der jetzt erklang, der schöne spanische Fandango löste ihn ab; jetzt kam der deutsche Walzer; bis derselbe dem Nationaltanze der Polen den Platz räumen mußte. Bei diesen Klängen aber schien dem Spielenden eine trübe schmerzliche Rückerinnerung zu überkommen, immer weicher, immer wehmüthiger erklangen die Saiten, bis endlich die einfach, rührende Melodie eines unserer bekanntesten Volkslieder hervortrat. Die Jugend des Orts, der sich selbst Erwachsene als stille Zuhörer angeschlossen hatten, und die bisher den Tönen der Geige folgend, heiter und lustig umhergesprungen und getanzt hatte, wurde still, ein Fuß nach dem andern haftete fest, bis zuletzt keines der Kinder mehr sprang noch hopste, sondern alle wie verzaubert stille standen und der Melodie lauschten, die immer weicher, immer klagender durch die Stille des Abends erklang, während die Blätter der Linde vor dem Hause leise rauschten und säuselten.

Niemand rührte sich. Jetzt aber schwenkte Fiedelfritz seitwärts ab und ging die Straße hinab der Schenke zu. Er hörte nicht auf zu geigen, aber immer leiser, immer abgebrochener erklangen die Töne, bis sie plötzlich gänzlich verstummten — und sich, wie ein Echo im Walde, drunten in der Straße verloren.

Es war ein eigenthümliches Intermezzo, das mir hier so plötzlich zu Theil geworden war; und während die Jugend sich verlief und einige der älteren Leute zu uns heraufblickend riefen: „Der Fritz hat wieder seinen bösen Tag!" schaute ich dem Alten an meiner Seite in das Gesicht, zum Zeichen, daß ich eine Erklärung des Ganzen von ihm erwartete.

Der Greis pustete und paffte mächtige Rauchwolken aus seiner Pfeife, gleichsam als müsse er erst alles Ungehörige von sich stoßen — und sprach dann endlich, mich zugleich auf den Stuhl niederziehend, während er selbst schon längst Platz in seinem Sorgenstuhl genommen: „Schad', schad' um den Menschen! Wieder ein Beispiel von der Kurzsichtigkeit der Menschen — und wieder ein Exempel zu dem Spruch des alten Weisen, daß Niemand vor seinem Ende glücklich zu preisen! —" Lächelnd setzte er hinzu, mich ansehend: „Wollen Sie mir das Deckelglas herüberreichen?" Herr! Sind ja auch, wie ich höre, so ein Geschichtenschreiber, der aus jedem Angstschrei oder Scherz, den er vernimmt, ein Gespinnst abwickelt, wie die Seeleute sagen, wenn sie ein Abentheuer erzählen — und so werden Sie auch aus meinen Worten ein Redespiel für den Boten im Riesengebirge zusammenzimmern, das den Lesern schon gefallen wird, wenn Sie nicht zu viel von Ihrem modernen Firlefanz darüber gießen; sondern einfach bei der Stange, d. h. bei der Sache bleiben — wie es dem Gange angemessen. Nichts für ungut!"

So sagte der Alte während ich das Glas ihm hinreichte. Ich kannte ihn schon — und hütete mich, ihn zu unterbrechen, oder auf eine andere Fährte zu bringen. Schulmeister und Prediger lieben es nun einmal nicht, sich durch eine andere Meinung und Ansicht gehofmeistert zu sehen — sie behalten immer Recht und das letzte Wort ihren Zuhörern und Schülern gegenüber — und so ist es auch am Besten, man läßt es ihnen im Leben, wenn man mit ihnen gut stehen will. Und so ließ ich auch hier dem Schulmeister Brandees das Wort und wartete geduldig der Zeit bis es ihm gefällig sein würde, sein Gespinnst abzuwickeln. Er stellte zum Glück mich nicht auf zu harte Probe, sondern hub, nachdem er einen rechtschaffnen Zug gethan, zu sprechen an:

(Fortsetzung folgt.)

Schlesische Gebirgs-Eisenbahn.

Der 24. October ist als der für uns denkwürdige Tag zu vermerken, an welchem im Hirschbeuger Thale der erste Spatenstich zur Gebirgsbahn gethan wurde, und zwar auf drei Stellen auf der Strecke Gotschdorf—Hirschberg, deren Ausführung einem bewährten Bau-Unternehmer, dem Baumeister Herrn Pleßner übertragen worden ist. Da diese Strecke eine Bauzeit von zwei Jahren erfordern wird, so eröffnet sich tüchtigen Arbeitern eine erfreuliche Aussicht auf lohnenden Verdienst für längere Zeit. Wie wir hören, wird eine zweckentsprechende Eröffnungsfeierlichkeit der Bahnarbeiten auf dieser Strecke in einigen Wochen stattfinden, nachdem die Vorbereitungen so weit gediehen sein werden, daß das gesammte Arbeitspersonal der Feier beiwohnen kann.

Hirschberg, den 25. October 1863.

Nachdem nunmehr vom hiesigen Turnhallenbau-Comitee, bestehend aus den Herren: Rechtsanwalt Aschenborn, Kaufmann Bettauer, Kreisgerichts-Rath Gomille, Kaufmann Lampert und Prorector Thiel, die ihrer Entstehung nach in diesen Blättern bereits hinlänglich besprochene Turnhalle soweit eingerichtet worden ist, daß das regelmäßige Winterturnen in derselben seinen ungestörten Anfang und Fortgang nehmen kann, fand heute die Einweihung der Halle statt. In Uebereinstimmung mit den Wünschen des Comitees betheiligte sich an der Feier der hiesige Turnverein, dem sich auch Turner der Gauvereine zu Landeshut, Schmiedeberg, Schönau und Warmbrunn angeschlossen hatten, mit einem Schauturnen. Nachmittags 5 Uhr begaben sich die Turner und Turnfreunde vom Rathhause aus nach der festlich geschmückten Halle, wo die Behörden der Stadt und die sonstigen Eingeladenen bereits versammelt waren. Die Feier wurde mit einem dazu besonders arrangirten Gesange eröffnet, worauf Herr Prorector Thiel im Namen des Comitees die Eröffnungsrede hielt. Zunächst hieß derselbe die anwesenden Turngenossen der vertretenen Gauvereine willkommen. Sodann ging der Redner auf die Bedeutung und Wichtigkeit des Tages über, indem er auf die Entstehung der Turnhalle und die Thätigkeit des vor 2½ Jahren zusammengetretenen Comitees hinwies. Die Vorzüge des Winterturnens hervorhebend, fuhr derselbe, wie in gedrängtem Auszuge hier wiedergegeben werden mag, also fort: „Das Turnen im Sommer und das Winterturnen in ungeeigneten Sälen kann nur unvollkommen seinem Zwecke entsprechen. Auf Grund dieser Ueberzeugung bildete sich im Jahre 1861 das noch heute bestehende Comitee zum Bau einer Turnhalle. Dasselbe hat seine große Aufgabe nicht gescheut, als es galt, zur Sammlung von Beiträgen sich an Einzelne zu wenden. Mehr als 150 Personen dieser Stadt wurden gebeten, sich an der Sammlung zu betheiligen, und es ist, wenn wir einen oder zwei Fälle ausnehmen, keine Fehlbitte gethan worden. In diesem Jahre endlich konnten

wir daran denken, die Idee ins Leben zu führen, und Hirschberg mit einer Turnhalle zu beschenken. Die Möglichkeit dazu lag in den günstigen Kaufbedingungen, welche der Eigenthümer dieser Halle uns stellte. Was wir empfinden, da wir das junge Bäumchen gesetzt und gepflegt haben, läßt sich kaum aussprechen. Vor Allem erheben wir unsern Dank zu Gott, dem Allgütigen, dessen Segen auf unserm Werke sichtbar geruht hat. Die Kräfte des Leibes, die uns Gott gegeben, sollen hier geübt werden, Vielen zum Heile und Gott zur Ehre. — Wir wollen aber auch Derjenigen gedenken, durch welche die göttliche Hilfe uns zu Theil geworden ist, die durch Beiträge uns die Möglichkeit gegeben haben, den Ankauf abzuschließen und die Halle ins Werk zu setzen. Namentlich gedenken wir der städtischen Behörden. Dennoch bedarf es der ferneren Hilfe, indem das Gebäude immer noch mit 2000 Thlr. Schuld belastet bleibt. — Selbstverständlich muß die Einweihung der Turnhalle in echt turnerischer Weise geschehen, und wenn wir wagen, mit unserm Turnen heut öffentlich vorzutreten, so geschieht dies nicht aus Eitelkeit, sondern deshalb, weil wir erfüllt sind von der Idee der Güte der Sache.

Wir Deutschen können uns rühmen, daß wir unter den neuesten Völkern am meisten den alten Hellenen, dem edelsten Volke das die Erde getragen, verwandt sind. Bei den Hellenen spielten die Leibesübungen eine hervorragende Rolle als Bestandtheil der Jugenderziehung und als schöne Sitte des Volkes. Sokrates selbst war ein Freund der Gymnastik, dieses Bandes der nationalen Einheit. Während jedoch bei den Hellenen die Gymnastik nur als Vorübung für den Krieg galt, scheint es den Deutschen vorbehalten, die Leibesübungen als rein menschliche Elemente zur Volkssitte zu gestalten und das Turnen so aufzufassen, daß die Uebungen einem tief in der menschlichen Brust begründeten Triebe, einem Bedürfniß der menschlichen Natur entsprechen, daß sie ebenso das Resultat wie die Befriedigung dieses Bedürfnisses sind. Das Turnen stößt sich nicht an religiöse und politische Glaubensbekenntnisse, es behandelt den Menschen als Bruder.

Möchten diese Worte genügen, Sie zu rechten Freunden des Turnens zu machen. Besonders wende ich mich an die Frauen, ohne welche der Deutsche nichts zu unternehmen vermag. Sie für die gute Sache zu gewinnen, haben wir Sie zu unserm Feste eingeladen. — Wir werden jetzt mit unsern Bestrebungen vor Sie treten und bitten unsern Leistungen gegenüber um Nachsicht."

Dem Schluß der Rede folgte wiederum ein Gesang, worauf das Geräthturnen begann, welchem das Kürturnen folgte. Es möchte parteiisch klingen, wenn Ref. auf Grund seines Urtheiles den Geist der Ordnung und den Eifer hervorheben wollte, mit welchem sämmtliche Riegen ihrer Aufgabe sich unterzogen. Wenn aber die Stirn des Vorstehers ob des Gelingens freudig erglänzte und vielseitig vor und nach den Uebungen die freundlichste Anerkennung Seitens der Zuschauer sich aussprach, so darf hier wohl erwähnt werden, daß die Leistungen der Turnerschaft einen sehr guten Eindruck machten, welches Urtheil schließlich auch ganz besonders von den Marsch- und Freiübungen gilt.

Die Einrichtungen der Halle, deren Eigenthümer z. Z. das Turnhallenbau-Comité, nominell dessen Mitglied Herr Rechtsanwalt Aschenborn ist, erweisen sich in jeder Hinsicht als zweckmäßig. Die Geräthe sind zum großen Theile erneut und vermehrt worden; die Zuschauertribüne ist hinreichend geräumig; die Beleuchtung erfolgt durch Gas, während zwei mächtige, noch nicht aufgestellte gußeiserne Oefen auch in der rauheren Jahreszeit für eine angemessene Temperatur sorgen werden.

Mit einem Gesange wurde die schöne, durch nichts weiter, als ein momentanes Ausbleiben des Gases beim Beginn des Turnens gestörte Feier geschlossen. — Der würdige Character der Festlichkeit trug sich auch über auf das nachfolgende Soupé auf „Gruners Felsenkeller", woselbst Herr Kaufmann Bücher die Turner mit Kanonenschlägen, Raketenfeuer und bengalischer Beleuchtung empfing, während Herr Siegemund in anzuerkennender Weise durch eine wohlbestellte Küche für die indessen eingekehrten Bedürfnisse des Magens gesorgt hatte. Es würde zu weit führen, im Einzelnen auf die Trinksprüche und sonstigen Beiträge zum allgemeinen erhöhten Frohsinn, der selbstverständlich jetzt in sein Recht trat, einzugehen. Nicht unerwähnt aber möge bleiben, wie der aufrichtige Dank der hiesigen Turnerschaft ihrem Vorsteher, Herrn Prorector Thiel — der Seele des hiesigen Turnwesens — gegenüber dadurch sich aussprach, daß ihm ein kostbares Album, das zur Aufnahme der Photographien sämmtlicher Turner bestimmt ist und auch dieselben zum größten Theile bereits enthielt, als Andenken an den heutigen festlichen Tag überreicht wurde. — Mit dem Herannahen der Mitternacht wurden der gefeierte Vorsteher und die scheidenden fremden Turngenossen in ehrenvoller Weise von den Vereinsmitgliedern begleitet. H.

Hirschberg, den 26. Oktober 1863.

Gestern früh hatten wir den ersten Schneefall; wahrscheinlich ist er auf dem Hochgebirge reichlicher gefallen; letzteres war durch Wolken verhüllt.

Bei der Umdeckung der Kuppel der hiesigen Stadtpfarrkirche wurde auch als Dachbedeckung eine ganz gut erhaltene kupferne Tafel aufgefunden. Dieselbe, von einer Stärke von 3 Linien, war 2 Fuß 2 Zoll breit und 16¼ Zoll hoch und wohlerhalten. Auf derselben waren zwei Engel gravirt, welche in einer Verzierung den Namen Johann August Körber mit der Jahreszahl 1753 enthalten; darüber eine bischöfliche Krone. Die Tafel hat bei dem jetzigen Bau wieder Anwendung gefunden und ist mit dem Namen H. August Gutmann. 1863, in Goldschrift versehen worden. Ersterer vollzog 1753 und Letzterer jetzt den Umdeckungsbau der Kuppel. Die wohlerhaltene 110 Jahre alte Tafel liefert auf das neue den Beweis, wie Kupferbedeckung vor allen andern Bedeckungen den Vorzug verdient; dieselbe war stets der Einwirkung der Witterung ausgesetzt. Die Blechbedachung, die bei einer Ausbesserung vor 13 Jahren angewendet wurde, war völlig unbrauchbar geworden.

Thurm- und Glockenweihe zu Arnsdorf,
Diöcese Hirschberg.

Der 21. Oktober d. J. war für die evangelische Parochie Arnsdorf ein Tag seltener und erhabener Feier. Diese galt der Weihe des neuerbauten Kirchthurmes und der neuen Glocken. Die evang. Kirche trug wohl bisher auf der Mitte des Daches ein hölzernes Thürmchen mit einer einzigen kleinen Glocke, aber da dieses morsch und wankend geworden war, war schon wiederholentlich die Erbauung eines neuen großen massiven Thurmes in Anregung gebracht worden, aber nicht zur Ausführung gelangt, bis im Jahre 1858 der gegenwärtige Geistliche der Gemeinde, Pastor Bessert, dieselbe ernstlich in Angriff nahm, wobei ihm die Gemeinde bereitwilligst entgegen kam. Diese gab gern ihre Zustimmung zu der von ihren Repräsentanten beschlossenen Erhebung von jährlich 6 Steuern, die, mit Ausschluß der Gewerbesteuer, aus der Summe der monatlichen landesherrlichen Steuern bestehen, so daß im Jahre 1862 nach einem von der Königl.

Regierung zu Liegnitz dargebotenen und mit Dank aufgenommenen Entwurfe der Bau selbst beginnen konnte. Am 7. Juli dieses Jahres wurde vor dem Haupteingange der Kirche der Grundstein unter entsprechender Feier gelegt, der in eine Tiefe von 17' hinabgesenkt werden mußte. Der Bau ging unter der umsichtigen Leitung des Maurermeisters Kahl aus Arnsdorf bis in den November hinein rüstig vorwärts und ist im gegenwärtigen Jahre schnell beendet worden, so daß, nachdem der Zimmermeister Haude aus Hirschberg die 45' hohe Thurmpyramide gebaut, am vergangenen Erntefest bei ruhigem und heiterem Wetter durch den Zimmerpolier Schmidt aus Arnsdorf in Gegenwart vieler tausend Zuschauer Knopf und Kreuz, die zuvor vom Ortsgeistlichen geweiht waren, aufgesteckt werden konnten. Die Höhe des ganzen Thurmes beträgt ohne den Grund 171'. Der Bau kostet circa 5000 Thlr. und die dabei von der gesammten Kirchgemeinde geleisteten Spann- und Handdienste (970 und resp. 4704 Tage) sind bei mäßigem Arbeitslohne auf 2227 Thlr. zu veranschlagen. Viel Sorge, Mühe und Kämpfe hat der Bau wohl den Vorstehern der Gemeinde, namentlich dem Kirchen-Collegio und dessen Vorsitzenden bereitet und gewaltige Opfer von allen Gemeindegliedern erheischt, aber der Thurm stehet nun auch da als eine schöne Zierde des Dorfes nicht blos, sondern des ganzen Thales und als ein redendes Zeugniß für die Opferfreudigkeit einer kirchlich gesinnten Gemeinde. Derselbe war bestimmt zum Träger eines herrlichen neuen Glockengeläutes. Dasselbe besteht aus 3 Glocken, gegossen von dem wohl geübten Meister Friedrich Gruhl in Klein-Welka bei Bautzen, welche in dem **Des-moll**-Accord erklingen, ein Gewicht von zusammen 52½ Ctr. haben und im Ganzen 2950 Thlr. kosten. Die kleine Glocke, im Werthe von circa 400 Thlr., ist ein Geschenk der Jugend der evang. Parochie Arnsdorf. Auch soll noch eine Thurmuhr, gefertigt von Jul. Milke in Görlitz, welche 250 Thlr. kostet und von den Frauen des Kirchspiels geschenkt ist, angebracht werden.

Der Tag der Weihe brach mit einem nebeligen Morgen an, und der schon beginnende schwache Regen schien die Feier stören zu wollen, allein die Wolken hoben sich wieder, die nahen Bergesgipfel kamen wieder zum Vorschein, und der Regen hörte auf, blieb auch den ganzen Tag aus. Trotz der zweifelhaften Witterung hatte sich aus weiter Umgegend eine große Zahl Festtheilnehmer eingefunden. Um 9 Uhr bewegte sich der lange Festzug mit 2 Musikchören, woran die gesammte Schuljugend der Parochie, in der Mitte die Gemeindevertreter mit dem Orts- und den benachbarten Geistlichen, von der evang. Kirche aus das Dorf entlang bis an dessen Grenze, wo unter einer Ehrenpforte die über Erdmannsdorf angekommenen schön geformten Glocken durch Gesang und durch einige Worte des Ortsgeistlichen begrüßt, von weiß gekleideten Jungfrauen bekränzt und dann, zunächst von diesen umringt, im feierlichen Zuge zur Kirche geleitet wurden. Es begann nun der Gottesdienst. Die große Kirche vermochte die große Zahl der Festgenossen nicht zu fassen. Nach dem Eingangsliede und der Liturgie wurde eine vom Cantor Teige zu Schmiedeberg für diesen Tag besonders componirte Festmusik aufgeführt. In der nach dem Hauptliede über die Worte 1 Mos. 32, 26: „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn" gehaltenen Fest- und Weiherede erflehte der Ortsgeistliche den Segen Gottes über den Bau, über die Glocken und über die Gemeinde. Nach Collecte und Segen begab sich die Versammlung hinaus vor die Kirche, wo ein vom Orts-Cantor Kühne componirter Männergesang angestimmt wurde, worauf der Königl. Superintendent Pastor Werkenthin nach einleitenden Worten die Weihe des Thurmes und der Glocken vollzog. Der Vers: Ehre sei dem Vater und dem Sohne 2c. schloß die erhebende Feier. Nun begann das Aufziehen der Glocken, welches längere Zeit in Anspruch nahm. Während dessen nahmen die eingeladenen Festgenossen im Pfarrhause ein von der Gemeinde veranstaltetes Mittagsbrot ein. Als das Werk des Aufziehens beendet war, wurde dies durch das Läuten der alten Glocke angezeigt. Der Ortsgeistliche sprach noch einige Worte, vor dem Thurm stehend, und nun ertönte das Glöcklein zum letzten Male, damit seinen Scheidegruß der zahlreich versammelten Gemeinde zurufend. Mit Wehmuth und unter Thränen wurde derselbe vernommen. Freude und Entzücken erfaßte aber wieder die Gemüther, als bald darauf der Gruß des neuen Geläutes an die Gemeinde erfolgte, als die vollen harmonischen Töne von der Höhe des Thurmes erklangen und weithin durch das Thal hallten, lobend den Meister, krönend mit dem schönsten Lohne die Anstrengungen einer opferwilligen Gemeinde, welche jetzt auch Gott die Ehre gab, ihm dankte für seine Hilfe und seinen Schutz bei dem ganzen schweren und durch keinen Unfall getrübten Werke, und aus voller Brust anstimmte das Lied: Nun danket Alle Gott.

Ziehungsliste der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Wir geben die gezogenen Nummern nach der von der Expedition der Berliner Börsen-Zeitung ausgegebenen Ziehungsliste ohne Gewähr.

Gewinne der 4. Klasse 128. Lotterie.

Fortsetzung.

Gewinne zu 70 Thlr. 23 24 77 105 251 299 328 444 516 753 761 780 788 870 871 922 941 947 963. 1006 28 76 94 131 160 163 186 216 355 369 385 492 617 634 636 753. 2009 31 62 63 68 91 92 105 128 161 190 197 223 289 414 467 489 490 519 566 651 706 796 958. 3144 147 232 235 331 357 380 414 463 504 597 642 655 801 809 860 951 991. 4049 51 68 76 178 222 240 427 559 680 767 780 814 875 893 899. 5063 140 256 305 373 427 480 487 496 545 620 652 781 954. 6002 149 336 349 351 412 414 421 429 541 547 563 603 636 665 791 793 840 857 988. 7015 69 152 162 220 292 376 467 562 623 660 726 807 869 918 924 926 935 965 991. 8012 17 27 50 176 230 260 466 676 701 716 861 973 977. 9021 77 155 169 240 244 348 390 394 428 514 517 520 565 724 759 774 778 813 833 899 934 943 946 979 990.

10026 32 265 350 363 398 513 548 562 596 706 810 883 920. 11042 110 268 291 302 304 356 377 394 399 483 727 845 891. 12017 22 32 47 49 51 132 159 198 299 300 317 335 348 470 483 510 605 607 610 619 695 733 770 779 818 845 960 982. 13052 69 78 129 287 326 365 396 454 480 498 566 650 679 712 720 748 806 855 859 863 896 951 978 988. 14040 41 134 195 253 355 374 562 594 618 659 703 711 739 766 786 843 893 973. 15055 140 158 286 360 404 501 546 769 783 797 821. 16015 101 104 168 185 204 205 243 267 315 342 368 373 386 418 497 502 511 574 619 673 714 883 948. 17055 56 70 97 128 193 300 446 454 485 584 694 734 817 946 965. 18078 98 104 128 166 246 320 342 418 525 531 550 586 600 659 708 717 771 790 795 896. 19013 42 68 244 325 550 552 568 573 700 870 878 934 984.

20007 73 148 161 242 281 536 729 733 811 861 899 900 947. 21093 117 133 239 475 548 591 606 636 668 670 716 735 819 871 966. 22159 193 376 475 494 589 590 597 663 685 735 820 856 944 955 960 983. 23041 69 202 436 460 549 733 758 812 843 864 955 970. 24011 69 111 129 164 217 316 379 387 403 427 464 476 551 786 825 850 916 946. 25054 67 233 260 302 339 388 385 453 458 492 580 632 670 779 831 866 929 938 973. 26014 73 77 89 228 352 431 525 562 578 653 654 655 670 676 686 708

790 910. 27015 106 148 227 251 267 271 316 455 550 790 845 951. 28013 114 120 199 279 287 361 368 429 465 489 490 495 562 665 713 809 829 874 898 913 961 973. 29055 103 220 227 273 283 344 402 406 419 603 606 678 718 787 844 947.

30086 87 130 182 206 256 296 312 338 437 447 615 627 736 888 921 947. 31042 172 225 743 863 918 946. 32000 56 113 149 194 342 456 461 501 519 581 680 710 765 781 812 841 936 980. 33088 285 337 339 434 458 472 557 589 650 883. 34031 60 226 233 311 324 349 397 442 446 493 507 543 569 571 592 607 624 653 723 729 789 831 863 947 957 964 982 990. 35072 176 204 381 523 625 656 660 716 740 878 900 983. 36035 65 142 220 282 341 355 405 429 435 465 537 563 651 700 737 752 755 809 829 873 956. 37057 106 197 214 224 235 443 457 505 511 577 585 661 663 669 808 828 919 935 947 954 961 979. 38031 49 286 301 339 354 376 503 565 585 589 590 595 703 795 811 827 929 39043 276 323 347 366 403 563 654 693 713 768 785 789 888 899 924.

40071 76 147 253 414 419 696 647 667 727 734 803 824 856. 41035 100 163 175 180 188 243 250 313 361 454 482 576 800 957 977 987. 42071 84 100 272 327 430 511 600 765 840. 43033 70 72 222 252 333 395 421 454 494 585 615 622 661 693 747 787 834 863 999. 44002 21 134 141 187 207 260 304 408 412 440 510 532 535 625 786 829 855 879 880 899 903 934 938 990. 45049 162 177 212 247 278 452 483 496 585 612 799 828 974. 46029 411 522 569 632 730 741 773 856 881 924 994. 47124 134 174 226 240 257 333 347 374 406 471 488 562 574 590 646. 48066 113 302 357 405 428 456 560 722 725 745 768 813 818 836 933. 49042 53 90 97 110 157 189 195 216 228 325 453 476 609 628 651 883 909 917.

50029 158 176 339 345 373 427 444 462 511 652 844 861 908 932 951. 51057 178 612 664 673 706 767 829 837 839 867 964. 52021 25 72 255 287 367 454 551 565 566 615 696 770 833 846 886 893 898. 53058 84 148 161 177 214 237 245 283 346 537 600 897 917 966. 54009 52 92 122 185 203 218 432 486 490 657 658 714 726 734 752 779 794 797 877 879 932 943 961. 55017 19 48 62 125 197 206 237 454 565 648 676 746 970. 56032 62 216 244 337 428 444 516 524 671 693 716 754 840 921 951. 57012 17 374 393 583 592 658 691 697 741 803 898 911 953 957 975. 58059 92 125 312 374 375 381 394 408 420 484 561 607 668 694 743 812 908 919 921 992. 59016 27 35 36 88 109 123 238 300 306 318 348 368 436 511 693 721 875 943 994.

60003 38 78 104 140 244 268 279 359 410 433 492 559 621 750 760 867 868 989. 61081 126 129 217 232 272 313 352 357 393 426 445 475 546 551 592 618 645 659 684 702 732 761 767 805 811 846 883 902 920 987. 62012 261 271 275 415 429 488 562 771 776 835 848 888. 63001 26 78 82 184 324 498 615 649 670 686 701 784 810 821 922 927 940 996. 64027 56 185 223 358 382 596 629 750 766 789 792 809. 65005 39 54 136 205 230 260 311 315 373 485 639 669 677 735 750 770 842 978. 66022 51 75 104 167 411 495 528 532 535 583 661 729 747 854 859 940. 67047 110 128 147 422 504 583 601 662 731 785 824. 68019 85 87 125 162 286 336 384 395 431 577 641 695 704 739 791 943. 69019 30 94 264 359 447 481 501 630 649 728 883 939 958 981.

70078 152 203 235 319 435 508 569 645 689 690 813 909 910 939. 71006 30 43 82 112 238 416 520 620 636 642 651 763 863 887 893 906 984. 72008 110 143 389 391 429 459 498 551 556 610 720 768 843 923. 73046 79 87 120 130 172 352 361 380 411 500 520 524 545 583 602 675 686 715 778 806 849 871 962 976. 74026 115 130 183 240 330 331 398 471 529 551 584 682 716 747 750 765. 75040 116 165 248 302 303 434 453 614 817 836 860 907 983 991. 76009 42 77 116 202 204 313 363 485 491 498 518 536 735 820 888 938 944 995. 77016 28 166 177 179 203 266 269 483 489 680 753 773 820 868 960. 78115 197 258 263 264 274 276 326 403 492 607 631 745 747 764 765 772 803 829 890 916 995. 79048 127 153 195 198 202 260 362 389 422 441 506 596 727 734 788 805 832 853 918.

80108 116 182 262 330 371 504 554 566 617 644 655 788 797 837 908 963 999. 81037 174 214 223 239 253 289 334 370 408 417 429 443 473 550 582 706 747 756 777 806 858 948 973 978. 82051 88 197 198 457 495 538 539 708 726 845 869 876 983. 83000 151 300 324 447 467 509 544 629 731 760 859 863 897 916 946. 84013 98 104 190 197 204 269 304 436 541 737 761. 85047 97 175 187 217 238 255 279 318 362 586 637 656 749 771 819 829 903. 86029 150 208 261 267 357 368 391 410 524 541 765 780 834 902 958. 87169 186 196 200 299 426 456 634 652 732 749 762 912 927 937 947 968. 88046 216 229 240 261 304 379 462 466 479 499 550 556 572 580 824 826 897. 89050 287 307 401 465 483 533 534 589 690 883.

90016 52 64 298 357 385 542 589 598 733 766 786 833 995 996 999. 91012 65 102 107 202 259 340 582 641 952 969. 92040 104 147 180 200 210 224 257 258 277 332 408 481 518 570 600 626 734 778 789. 93130 152 169 514 585 591 658 676 809 881 902 961 984. 94065 165 203 293 315 324 375 384 392 413 447 455 495 652 683 698 735 736 769 815 875 882 916.

Ziehung vom 22. October.

2 Gewinne von 5000 Thlr. auf No. 8190 79676.

4 Gewinne von 2000 Thlr. auf No. 44092 52714 61280 93986.

51 Gewinne von 1000 Thlr. auf No. 50 163 237 1175 4165 5933 7478 9468 10099 12820 13628 17601 18779 21095 21917 22684 24562 25699 28529 28598 33950 33995 35933 36579 40238 44061 49365 51371 51743 53640 58824 59298 61187 62692 62693 63303 64785 72933 73103 73447 73628 74412 78435 78499 79767 82899 83112 83468 84281 91662 92823.

44 Gewinne von 500 Thlr. auf No. 32 2766 5492 6853 7576 9301 13207 14939 16231 21183 22461 24894 27573 27624 35266 41077 44485 47944 48657 49283 49941 50841 52355 58129 59442 59673 60985 64763 65129 65917 66490 68643 71056 72444 74969 75409 78851 81512 82310 87469 90400 90631 94157 94423.

61 Gewinne von 200 Thlr. auf No. 657 7904 8741 8831 9869 10776 10865 12096 12241 13904 18510 22986 24734 25039 29097 32975 33622 33730 34657 35119 36830 37790 37882 39874 41640 42077 45231 45521 46243 46585 47543 49756 49774 49867 50038 50866 50884 50969 52508 54650 56692 57088 58741 61331 61957 63344 64901 67350 67793 68484 68662 72146 73879 74797 74987 77570 77852 80387 89504 92990 93393.

150 Gewinne von 100 Thlr. auf No. 375 2075 3196 3733 4109 4335 4866 5901 6052 6218 6504 7121 10657 11074 11190 11529 11900 12967 13790 15883 15962 17820 18226 18359 20454 20848 23135 23197 23330 23381 23755 23805 23984 24010 24649 25269 26117 26172 26691 27399 27799 28453 28515 28810 29172 29271 29759 30763 30896 31005 31633 31683 32271 32303 33243 33940 34596 34862 34954 35455 35539 35858 36202 37133 38862 39438 40796 42147 42875 44293 44364 45941 46724 47283 47996 48720 49747 50734 51145 51386 51896 51950 52483 52740 53285 53396

54873 55360 55471 55808 56460 56613 56730 56759 57113 57163 57209 57782 59061 59373 59635 59911 60417 60438 62743 63093 63512 63723 64898 65141 65244 65374 65502 66420 66461 67212 67916 68479 68720 72117 72152 72403 73405 73640 74839 76428 77143 78024 78289 79365 79437 81767 81850 83025 84690 85877 86171 86980 88150 88729 88802 89615 90494 90914 92077 92398 93714 94154 94236 94734.

Gewinne zu 70 Thlr. 5 102 122 180 256 287 289 318 329 334 398 441 484 503 562 744 786 820 887 961 984. 1066 75 77 171 189 204 316 326 383 438 471 552 578 637 662 742 784 800 910 989. 2010 25 36 70 108 113 115 266 379 465 627 705 716 736 802 803 843 941 944. 3057 118 148 324 330 340 488 517 601 629 663 673 711 774 822 831 908. 4071 86 88 108 132 151 180 194 197 219 225 260 341 367 420 508 571 597 599 618 651 713 749 764 773 793 825 884. 5071 77 83 92 95 122 215 234 269 306 358 410 435 443 554 675 695 717 825 867 895 926 934 949. 6058 182 251 329 354 443 649 856 867 868 903 928 963 979 982. 7030 93 145 315 398 401 407 433 495 624 666 687 734 873 875 891 944 967 971. 8036 270 278 279 281 424 469 550 556 626 872 953. 9087 99 153 281 312 320 355 425 440 487 550 584 587 644 656 725 740 816 819 844 862 875 980.

10000 82 90 96 117 153 215 304 328 342 435 472 478 575 730 847 857 900 964. 11016 47 76 118 127 139 143 144 202 225 284 335 391 395 445 577 685 792 903 918 969 994 995. 12010 75 148 169 200 454 636 658 706 746 750 864 922. 13070 151 167 177 198 237 328 337 469 577 598 612 659 673 765 779 821 843 872 908 917 989. 14081 96 163 200 233 378 462 512 516 547 554 588 631 662 818 848 936. 15012 50 81 201 215 341 429 485 504 599 766 774 795 801 903 922 923 926 927 941 992. 16002 4 13 50 71 136 201 260 304 392 417 420 463 597 720 805 922 958 967 977. 17045 62 118 170 248 327 386 487 490 530 569 575 616 669 690 788 794 825 851 901. 18030 75 121 142 179 188 268 296 308 337 375 536 622 634 727 756 781 857 940. 19006 78 96 185 201 371 502 541 543 590 729 809 855 891 920 980.

20112 232 233 283 297 351 441 447 546 555 632 689 832 877 881 951 964. 21021 174 206 227 253 304 497 624 637 645 712 744 851 855 873 902 942 981. 22031 97 162 343 435 453 581 642 718 726 833 855 897 917. 23002 19 70 81 116 156 159 196 312 323 329 424 430 449 546 588 683 714 820 851 921 929 991. 24031 77 168 174 320 466 473 486 663 748 759 767 860 883 942. 25116 153 281 309 343 364 384 434 578 604 626 629 630 648 737 771 818 852 871. 26125 156 205 274 283 301 405 409 443 444 543 545 556 592 637 640 662 766 787 812 834 907 945 982 998. 27055 61 88 155 166 219 280 324 357 497 569 644 676 682 701 803 840 841 860 994. 28057 124 184 185 201 207 232 267 292 437 454 505 594 609 619 673 795 803 820 862 990. 29046 132 213 341 371 372 492 556 558 665 723 800 860 883 978.

30033 154 221 246 301 316 404 549 604 630 676 689 705 710 838 863 868 902 925 950 984 991. 31244 258 260 571 584 640 740 832 834 905 933 976. 32026 44 93 135 148 277 279 528 547 566 659 730 753 793 814 876 878 881. 33077 101 262 282 302 520 538 585 628 706 729 776 851 909. 34112 238 370 379 586 688 713 968 996. 35031 32 37 40 43 68 75 188 300 356 404 571 640 645 646 719 876 968. 36001 11 56 69 134 140 303 353 372 475 564 589 621 701 703 725 789. 37032 36 130 181 196 203 257 327 382 390 469 482 570 654 669 853 862 967. 38028 104 109 183 216 260 362 445 448 474 490 647 651 657 628 663 708 714 757 776 831 895 898. 39007 24 91 201 373 389 413 422 455 457 509 592 625 629 684 776 854 876 927 998.

40030 36 68 78 85 86 104 163 203 278 294 377 399 431 460 483 511 614 626 798 822 823 871 923 929 946 977 988. 41098 136 191 274 294 372 384 420 471 491 529 578 580 676 761 763 810 830 868 884. 42002 66 292 302 329 356 373 572 599 758 878 903 989. 43117 154 204 282 301 319 339 407 408 438 568 652 674 710 725 729 732 742 754 842 878 930 943 947. 44005 10 77 136 176 272 335 432 471 554 610 647 650 678 738 790 795 959 967 995. 45085 86 98 101 112 540 545 572 643 752 936 940. 46006 33 92 205 206 228 385 397 407 483 404 515 558 617 631 904 907. 47082 109 191 299 602 624 686 785 891 992. 48019 148 170 182 207 210 248 321 430 488 565 591 646 675 694 724 733 799 853. 49070 129 148 165 185 194 338 390 405 406 423 621 623 631 656 708 716 762 780 815 851 962 964.

50178 275 334 340 585 627 671 677 731 780 862 919 936 964 995. 51017 47 89 98 259 295 331 457 473 503 510 597 649 657 689 694 797 800 814 853 974. 52043 259 290 315 462 463 477 577 634 642 651 754 933 942 960. 53026 31 133 137 166 274 417 442 520 534 547 775 875 919 920 931 937 961 970 985. 54011 14 163 231 234 248 272 315 381 491 504 602 656 737 740 810 884 914 927 948. 55025 51 139 144 156 215 219 233 255 397 427 429 484 498 518 591 646 685 840 849 850 898 984 987. 56150 235 438 486 548 555 565 598 733 750 788 806 828 847 912 919 920 983. 57086 165 308 324 375 376 400 663 791 903 956 976. 58181 383 459 499 521 529 733 762 778 864 929 947. 59084 130 135 152 190 191 291 320 329 376 518 526 723 883 917 932 975.

60049 192 322 460 461 473 519 569 587 635 685 702 729 769 898 901. 61012 96 179 182 248 391 535 541 723 771 829 951 962 981. 62002 16 109 115 176 242 302 453 539 545 555 603 731 749 797 800 826 881 929. 63057 291 370 471 538 577 596 628 631 679 699 798 822 823. 64049 137 215 234 236 368 630 744 749 828 917 920. 65105 133 156 158 165 196 227 248 313 432 594 653 704 809 884 920. 66038 39 42 56 69 95 108 185 206 221 225 235 255 268 316 403 405 429 558 623 689 793 853 945 961. 67016 77 79 296 311 324 348 533 548 562 575 794 888 889 891 933 946. 68007 79 180 184 261 285 396 417 456 498 504 530 585 594 650 683 779 780 881 934. 69052 58 133 148 199 221 253 299 409 479 580 658 666 838 851 956.

70057 167 269 303 342 420 496 542 578 625 774 856 885 890 936 984. 71205 223 226 266 444 528 621 697 709 745 764 873 937. 72058 105 182 198 252 265 375 376 499 626 654 655 671 728 734 853 971. 73005 121 148 206 284 379 381 421 450 511 525 554 682 841 951. 74095 106 135 154 205 298 333 341 353 451 519 531 541 545 669 704 707 730 732 755 798 846 913 952. 75097 100 187 352 358 623 662 721 762 947 952. 76074 172 290 377 448 489 823 824 851 861 863 875 970 992. 77044 52 61 120 125 158 175 361 410 509 592 625 648 667 685 715 725 769 804 812 846 905 990. 78019 56 88 117 169 173 586 672 814 892 930 973. 79014 20 47 57 158 222 305 308 316 370 405 414 564 723 761 780 861 961.

80029 144 313 545 560 564 620 635 862 965. 81004 43 87 191 232 236 316 337 358 359 491 438 556 564 577 586 619 712 733 751 825 866 946. 82063 87 97 154 162 190 206 208 255 289 292 340 366 408 487 550 615 635 694 844 931. 83076 158 399 406 556 575 636 689 727 786 866 868 873. 84024 25 52 61 101 112 234 278 303 319 337 473 497 512 603 617 802 866 950. 85261 264 400 445

454 482 647 661 675 680 701 704 728 852 870 898 955. 86008 62 75 105 126 416 448 459 544 566 623 641 700 704 705 719 786 874 893 901. 87032 47 160 224 376 442 484 567 661 742 756 977 990. 88080 101 151 162 188 267 288 396 405 480 532 546 566 707 732 736 780 848 964. 89077 87 105 128 141 210 296 299 326 375 376 380 513 588 569 601 611 631 693 715 734 826 862 873 887.

90038 85 179 414 455 475 553 563 612 687 696 744 746 968. 91023 48 200 292 337 391 494 495 517 592 619 732 799 758 814 874. 92004 92 174 280 309 396 432 433 434 472 663 688 880. 93066 143 181 297 324 328 445 484 600 700 725 988. 94067 90 108 265 275 316 333 397 514 558 612 678 692 863.

Ziehung vom 23. October.

1 Haupt-Gewinn von 100000 Thlr. auf No. 29572.

1 Haupt-Gewinn von 50000 Thlr. auf No. 87663.

1 Haupt-Gewinn von 15000 Thlr. auf No. 23513.

1 Haupt-Gewinn von 10000 Thlr. auf No. 83611.

1 Gewinn von 5000 Thlr. auf No. 20019.

3 Gewinne von 2000 Thlr. auf No. 5965 27345 90258.

36 Gewinne von 1000 Thlr. auf No. 2005 4411 10431 12104 20229 25804 26281 27186 28342 32966 36275 36889 40680 41347 41912 45140 46090 58476 59178 59504 65092 65990 67855 69598 70589 72140 72637 74184 74447 74640 74897 81405 83337 85233 88800 92106.

49 Gewinne von 500 Thlr. auf No. 909 3091 5574 7063 7139 7488 10950 12304 27507 28403 29073 30498 31254 31739 33486 34613 38662 38942 42725 43983 48539 53840 57931 60498 62550 64984 66789 68109 68221 69211 69847 71611 72171 73969 74250 77097 78726 80324 81229 81275 85333 86710 87204 88680 88890 89220 90903 92691 94904.

63 Gewinne von 200 Thlr. auf No. 680 5171 5837 6196 6303 8879 8970 11511 11678 14384 19467 20539 22419 22922 23566 24127 24335 26822 27517 27985 28617 31768 32435 32521 34588 36233 36768 38501 41170 41292 42671 44271 45823 46235 46394 47712 48746 55974 58946 59782 61123 65876 67141 67528 67733 69301 69333 70007 70585 74821 75088 75240 76096 83704 83889 87148 88839 89216 90247 91287 91817 92716 94936.

136 Gewinne von 100 Thlr. auf No. 413 2471 2576 3705 4414 4568 4812 6506 7986 8558 10600 11925 12888 13548 16229 16383 18114 18737 20543 20737 21665 21767 22289 22781 23095 23777 24591 24750 25773 25819 26234 26591 29778 30348 31526 31661 32469 32596 32646 32653 33258 34385 34449 34774 35462 35553 35770 36296 36686 36772 37812 38342 38854 39956 40832 40898 42632 42640 42685 44133 44302 47154 47683 48705 48936 49076 52058 52100 52328 53114 54462 55911 56232 56775 58108 58194 58217 58526 60033 60739 60938 61044 61132 61430 62028 63178 63630 63695 64151 64438 64664 65876 66406 66489 67007 67097 67962 67966 68091 68349 70458 71024 71491 71837 72068 73716 74633 75475 75659 76991 78563 79112 79536 79993 80094 80209 80706 81050 83743 84334 84673 84720 85272 86518 87546 88140 88443 89965 90112 91438 91800 92362 92613 93135 94245 94379.

Gewinne zu 70 Thlr. 280 367 373 399 422 490 500 544 564 606 616 694 725 841 954. 1005 45 69 81 92 145 258 306 323 330 581 687 693 748 849 862 965 982. 2030 165 283 454 496 626 814. 3100 229 241 245 400 444 598 886 993. 4002 55 136 174 310 326 329 450 672 897 941. 5069 175 177 184 222 223 230 257 284 313 350 383 467 534 602 742 810 868 874 877 900 909 970. 6049 56 197 211 265 518 562 602 617 635 687 703 739 809 812 852 892 945. 7074 101 102 141 151 216 219 290 310 443 447 448 496 541 718 767 847 887 897 985. 8130 187 195 254 282 388 426 660 683 696 739 755 772 782 814 901 914 917 930 942. 9049 62 98 158 168 188 232 316 362 465 573 579 585 753 917 976.

10109 129 149 195 247 311 325 424 443 602 620 627 660 772 783 858 959 993. 11087 93 132 134 196 269 309 361 383 435 461 669 679 812 846 936 949 950 985. 12031 38 106 167 174 269 304 450 474 718. 13037 81 106 154 163 278 383 402 442 445 488 506 587 622 636 661 669 698 753 777 800 811 939 962 973 982. 14035 51 56 59 76 105 166 343 616 627 655 664 680 796 982. 15166 168 170 263 278 315 365 452 493 512 541 616 771 825 852 869 895 919. 16008 31 45 105 200 434 444 447 468 524 552 569 632 633 668 824 918 951 996. 17036 230 328 356 382 428 459 501 556 629 691 711 791 837 899. 18189 200 343 440 552 743 808 931 980. 19034 225 265 409 775 815 931.

20066 93 97 147 344 345 409 433 461 462 466 592 594 635 643 685 686 941. 21033 74 98 200 228 240 250 283 339 464 504 506 512 605 658 693 842 850 869 915 941. 22075 148 228 266 333 479 497 506 602 669 763 790 806 857. 23045 73 86 180 331 339 371 473 484 510 516 518 538 582 602 676 681 712 915 994 996. 24102 123 186 203 210 258 337 345 448 541 623 670 708 757 809 848 900 917 922. 25184 246 250 361 613 638 640 647 712 729 762 829 933 953 954 960 974. 26180 222 257 261 279 286 328 331 429 548 589 761 780 825 883. 27036 59 207 218 238 314 327 408 526 530 558 598 603 656 691 725 776 794 894 910 954 956. 28214 217 386 397 410 428 503 659 663 727 770 877 896 902 910 914 965 969. 29021 25 94 177 303 314 357 375 472 482 496 537 583 680 743 777 809 868 881 887 993.

30163 357 429 455 513 591 617 649 679 686 806 916 923 997. 31012 21 40 104 121 140 146 164 291 435 453 488 575 592 645 748 754 776 793 867 887 964 992 996 999. 32006 7 10 136 150 230 249 253 293 300 316 385 395 460 465 471 493 494 607 685 706 709 740 748 757 770 855. 33006 41 66 175 246 256 290 466 478 515 532 578 654 666 669 672 724 761 853 894 912 989 996. 34001 4 35 77 195 201 218 282 307 331 400 441 803 860 965 984 987. 35026 55 63 76 110 217 259 268 375 423 448 504 611 699 701 833 842 895 917 932. 36187 207 346 367 380 387 394 453 481 488 625 657 723 858 940 952 954 961 984. 37008 80 89 128 178 283 339 363 371 595 597 656 665 710 730 793 818 856 885 990. 38060 100 128 195 206 282 384 469 502 513 545 619 722 841 843 950 965 969. 39066 98 312 393 435 458 465 500 630 752 765 808 887 919 940.

40003 70 92 132 153 234 273 275 301 448 457 625 629 855. 41029 56 79 91 156 167 370 426 445 630 723 734 743 807 808 914 937 938 968 975. 42049 63 188 190 191 199 238 243 328 341 359 442 588 602 624 779 790 914. 43006 32 116 179 293 708 761 778 793 795 828 888 955 969. 44072 97 104 241 249 256 313 488 531 595 659 729 866. 45032 130 234 344 366 377 381 424 456 570 664 830 879 955. 46034 143 182 262 269 303 304 306 308 392 424 592 784 957. 47030 74 90 156 157 182 206 212 303 323 486 637 638 702 732 852 900 967 995. 48014 17 93 228 230 238 258 327 454 558 585 625 628 697 737 827 883 907 944. 49056 65 137 198 232 237 238 336 354 431 459 494 565 641 663 669 704 916.

50105 129 208 271 398 429 535 550 766 775 791 827 937. 51043 56 127 171 245 339 387 418 531 603 739 788 826 844 897 924 934 983. 52049 54 94 143 150 238 240 368 524 652 676 718 733 939. 53007 30 51 81 164 281

289 313 326 336 349 371 393 408 416 438 460 464 533 646 694 741 747 782 788 855. 54041 48 145 166 183 191 204 318 412 532 563 606 618 695 753 891 959. 55009 37 54 97 185 258 302 327 353 357 370 379 469 492 574 775 863 865 911 914. 56106 129 135 182 246 309 318 339 358 447 473 484 497 708 715 805 814 850 865 867 872 894 979. 57026 48 63 102 130 279 314 357 445 460 476 481 483 593 640 689 711 885 889 943. 58004 33 50 75 82 95 99 148 166 168 188 327 452 474 480 517 720 855 859 910. 59070 126 299 437 510 585 637 730 755 789 826 953 961.

60018 37 79 103 143 234 237 282 324 515 517 541 706 717 742 748 793 866 946. 61153 200 206 264 269 271 337 474 627 748 779 803 831 884 971. 62055 119 133 270 369 380 527 605 611 684 695 702 709 728 730 733 827 865 908 917. 63048 59 181 201 339 387 511 547 563 583 653 674 763 789 816 953 965 976. 64072 144 149 169 191 207 220 332 356 365 519 540 607 634 675 685 690 691 727 730 771 815 838 853 855 881. 65008 51 71 109 122 218 240 353 434 607 651 681 712 801 813 937 949 972 983 999. 66005 119 160 176 251 311 322 350 370 377 491 551 647 708 726 926 935 968 988. 67017 43 45 46 53 56 61 117 240 325 402 447 588 695 713 808 825 830 972 987. 68076 82 154 218 478 510 582 583 626 646 717 721 843. 69054 296 318 551 574 588 624 748 753 767 808 877 885 965 975 995.

70030 103 119 124 157 207 318 343 415 509 523 544 556 558 564 582 638 664 727 735 751 762 798 908 973. 71081 202 297 304 368 389 408 461 463 481 653 701 747 782 823 840 878 998. 72018 48 85 131 323 350 430 449 496 746 765 791 810 824 952 968. 73058 68 88 213 224 232 706 766 779 889 893. 74019 308 384 439 466 504 616 664 743 880 898. 75058 125 166 310 410 465 502 570 913 918. 76060 76 100 103 188 277 294 343 436 501 538 619 626 667 688 834 877 880. 77066 93 98 194 280 286 309 340 344 397 480 487 502 620 697 742 759 862 877 892 893 926. 78058 190 195 251 290 291 320 328 430 440 441 534 569 571 576 693 818 846. 79125 128 131 134 238 255 282 406 438 477 543 561 591 679 699 720 799 813 917 822 824 868 869 922 923.

80072 102 159 394 439 465 477 484 547 553 573 597 752 756 793 821 860 895 904. 81093 101 130 195 205 230 300 348 374 449 472 504 585 590 614 620 690 691 697 719 722 762 788 878 959. 82030 69 121 124 128 135 212 234 250 328 358 407 415 579 633 673 684 750 825 861 909 930 933 946 955. 83018 24 67 215 238 265 391 392 501 604 649 686 756 799 839 982. 84009 58 149 247 256 273 310 313 378 388 464 515 516 601 646 685 762 976 991. 85048 100 143 277 380 407 484 535 630 641 660 670 676 713 735 857 928 964. 86055 90 113 135 143 151 153 195 305 380 400 550 589 607 608 627 636 816 851 889 897 903 919 926 930 935 939 970 971 986. 87003 43 120 229 263 359 380 382 387 399 491 537 682 829 843 862 866 958. 88218 230 305 317 366 380 394 454 490 510 513 534 682 710 725 842 846 854 859 888 899 909 928. 89157 172 174 261 269 311 360 371 384 447 462 466 471 545 602 697 703 735 741 817 823 848 870 955 981.

90114 120 157 192 238 315 337 356 376 632 671 679 720 767 800 891 981. 91089 103 150 289 308 415 417 453 588 815 933. 92113 127 171 202 416 441 453 596 598 736 748 755 817 837 865 896. 93026 43 156 222 241 275 435 469 497 509 566 576 610 683 747 779 782 789 799 853 868 933 972 992. 94061 264 273 285 714 746 748 760 764 793 807 862 864 880.

Ziehung vom 24. October.

1 Haupt-Gewinn von 20000 Thlr. auf No. 28756.

3 Gew. von 5000 Thlr. auf No. 65409 76247 89090.

6 Gewinne von 2000 Thlr. auf No. 5640 22953 50552 50800 83031 91798.

34 Gewinne von 1000 Thlr. auf No. 1446 4254 6682 10545 16681 17144 20215 28982 33546 33641 33878 35673 45939 49646 51422 54210 56160 59079 60075 60209 60698 61488 64338 66332 67066 69355 74804 81428 82935 86559 87876 88269 91152 91880.

56 Gewinne von 500 Thlr. auf No. 596 3213 14567 14712 17016 19130 19386 20745 21035 21433 25411 28039 28174 28354 30112 33436 33882 40125 41184 45232 46887 48098 50024 50653 51884 54593 55015 55154 56882 56885 56982 59374 60102 62116 62334 62727 62871 63156 64937 65095 69031 69495 73016 75384 77059 77274 81362 81795 81841 82995 85464 87406 87822 89393 90102 91449.

64 Gewinne von 200 Thlr. auf No. 1382 2881 3912 7441 9249 9902 12072 12562 13554 13797 16268 21880 23584 23837 25245 25702 26354 30204 31411 31562 32121 40588 40779 42230 42423 42571 45667 46370 46467 46677 49438 51374 52224 53856 54199 55182 55411 55693 56413 57556 61647 62932 65192 66852 68015 69062 70551 71963 72378 72895 73007 73096 73481 75846 77767 78375 78444 80323 80450 80598 85214 88227 90485 91203.

141 Gewinne von 100 Thlr. auf No. 322 2163 2575 3180 3610 4585 4589 4747 5929 7501 7808 8727 8197 8923 9008 9767 10455 10557 10975 11070 11400 12025 12172 13656 14150 14383 15305 18636 18803 19038 19074 20813 22008 22250 23713 24338 24979 25308 25979 27066 27241 28674 28749 29462 29613 31503 32108 32543 33916 34002 34757 35294 35384 36628 37047 37573 38462 38698 39063 40277 40433 42532 42879 44084 44390 45236 45506 46653 47072 47402 47493 49259 49907 50094 51021 51536 52713 53005 54610 54950 57440 57754 59194 59624 60076 60887 61076 61106 61795 63247 65088 65407 65908 66462 67764 68220 68303 68464 69289 69887 70654 71152 71470 72364 75385 76144 76337 77086 77721 79064 79956 80099 80759 81235 83198 83291 83327 83574 83608 83959 84259 84781 84949 85697 86579 86870 87848 87920 88457 88713 89385 90181 91615 91935 92449 93313 93556 93661 93980 94145 94186 94978.

Familien-Angelegenheiten.

Verlobungs-Anzeige.

9164. Die heute vollzogene Verlobung unserer jüngsten Tochter **Clara** mit dem Geometer Herrn **H. Schütt** aus Burg in Holstein, zeigen wir, statt besonderer Meldung, allen Verwandten und Freunden ganz ergebenst an.

Liebenthal, den 23 Oktober 1863.

K. Haupt, Pastor.
E. Haupt, verw. gewesene Schober.

Entbindungs-Anzeige.

9179. Statt besonderer Meldung.

Heut Nachmittag 5½ Uhr wurde meine liebe Frau **Klara** geb. **Thamm** von einem Knaben entbunden.

Seitendorf, den 24. Oktober 1863. **Titze.**

9215. Entbindungs-Anzeige.

Vergangenen Freitag, als den 23. Oktober, früh 6½ Uhr, wurde mein liebes gutes Weib, **Amalie** geb. **Baumert,** von einem gesunden, muntern Knaben glücklich entbunden, welches Verwandten und Freunden ergebenst anzeigt:

Erdmannsdorf. **H. Lindau,** Bäckermeister.

Todesfall-Anzeigen.

9242. Im 81. Jahre ihres prüfungs- und segensreichen, theuern Lebens verschied gestern Abends ³/₄8 Uhr meine geliebte Mutter, die verw. Frau Kaufmann **Charlotte Gebhard** geb. **Vogel**. Dies zeigt tief betrübt entfernten Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst an:

Rengersdorf a. Q., den 26 Octbr. 1863.

Friderici, Pastor.

9176. **Todes-Anzeige.**

Allen fernen Freunden und Verwandten zeigen wir an, daß unsre gute Mutter, die gew. Hausbesitzer **Christiane Plüschke** geb. **Rudolph**, den 19. früh um 8 Uhr von ihren schweren Leiden in ein besseres Leben abgerufen wurde.

Jauer, im October 1863.

Die hinterbliebenen **Kinder** und **Schwiegerkinder**.

9135. **Verspätet.**

Es hat dem allmächtigen Gott, dem Herrn über Leben und Tod gefallen, unsern geliebten theuern Vater, den Pastor

Ernst Friedrich Strempel

durch den Tod aus diesem Leben abzurufen. Mittwoch früh 1½ Uhr ist er sanft verschieden. Einen unermeßlichen und unersetzlichen Verlust hat uns Gott auferlegt. Das große Wort: „Sein Wille geschehe, der Gnädige, Gute," bringe uns Trost, dess wir gar bedürftig sind. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen.

Hermsdorf bei Goldberg, den 23. Oktober 1863.

9136. **Nachruf des Schmerzes**

an

weiland Uhrmacher und Bürger in Hainau

Wilhelm Mende,

geboren den 30. November 1830,
gestorben den 27. Oktober 1862;

geweiht von der tiefbetrübten **Wittwe**, den schwergebeugten **Aeltern** und **Geschwistern**.

Ach, noch schmerzt die tiefe Wunde,
Die der Trennung herbe Stunde
Unsern treuen Herzen schlug!
Uns're Wangen netzen Thränen,
Uns erfüllt ein banges Sehnen,
Seit man Dich zu Grabe trug.

Theurer **Wilhelm**, Heißgeliebter,
Der des Lebens Pflicht treu übte,
Fern bist Du nun unserm Blick;
Schmerzlich klagen dieß die Deinen,
Gattin, Aeltern, Geschwister weinen —
Mit Dir starb ihr schönstes Glück.

O wie schwer ist's — Dich zu missen!
Wer soll unser Leid versüßen,
Wer uns senden Trost und Licht?
Glaube nur kann Muth uns geben,
Liebe nur das Herz erheben,
Hoffnung nur giebt Zuversicht.

Glaube zeigt uns Gottes Gnade,
Der Dich von dem Dornenpfade
Deiner Leiden rief zu sich.
Er rief Dich zu seinem Throne,
Reicht Dir dort des Sieges Krone,
Lohnt mit Heil Dir ewiglich.

Liebe läßt uns nimmer wanken
Von dem seligen Gedanken:
„Deine Liebe stirbet nicht."
Liebend wirst Du mit den Deinen
Einst, o Sel'ger, Dich vereinen,
Wenn ihr letzter Tag anbricht.

Hoffnung jenes Wonnelebens
Täuscht uns nicht: — und nicht vergebens
Hoffen wir ein Wiederseh'n!
Wiedersehn nach Trennungsleiden
Tröstet uns mit süßen Freuden,
Wenn vom Grabe wir ersteh'n.

Du bist nur vorangegangen,
Dort uns wieder zu empfangen,
Wo kein Trennungsschmerz mehr droht:
Dann sind wieder wir verbunden
Mit Dir, Theurer; und gefunden
Ist das Ende aller Noth.

Drum so schlafe nun in Frieden;
Ew'ges Heil sei Dir beschieden
Vom Vergelter treuer Pflicht.
Ruhe aus vom Kampf auf Erden,
Frei von Schmerzen und Beschwerden!
„Wir vergessen Deiner nicht!"

Literarisches.

9233. Neuester und vollständigster **Lotterie-Plan** nebst Erläuterungen, Einsatz- und Gewinn-Berechnungen, 2 Sgr., bei A. Waldow in Hirschberg.

9151. ▭ z. h. Q. 2. XI. h. 5. Allg. Tr.-▭.

Landwirthschaftlicher Verein.

Sitzung: **Donnerstag** den 29. Oktober d. J., Nachmitt. 2 Uhr, zu **Hirschberg,** im Gasthofe zu den drei Bergen.

Tagesordnung: Wie viel Land ist im hiesigen Gebirge erforderlich, um eine Familie durch gewöhnlichen Ackerbau selbstständig zu ernähren?

Referate aus landw. Schriften und Vorzeigen des Camenzer Pfluges. Der Vorstand.

Ein stenogr. Lehrkursus für Herren

soll am 4. November beginnen. Anmeldungen bei Hirschberg, den 26. October 1863. Hänsel.

9207. Nächste Gewerbe-Vereinssitzung Montag den 2. November c.

Angemeldete Vorträge:
1) über die Erscheinungen der Sonne und des Mondes am Horizont;
2) eine vom Grafen Franz v. Schaffgotsch erfundene Methode, das spezif. Gewicht der Körper zu ermitteln;
3) über Zeichnenpappen als Surrogat für Zeichnenpapier (Vorzeigung dergl. aus Chemnitz).

Hirschberg, den 26. Oktober 1863.
Der Gewerbe-Verein. Vogt.

9126. **Bekanntmachung.**

Am 30. October c. Nachmittags 3 Uhr wird die Jahres-Rechnung der Begräbniß-Gesellschaft am Kynast pro 1862 in hiesiger Scholtisei gelegt und abgenommen werden; wozu die geehrten Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

Petersdorf, den 21. October 1863.
Reichelt, Obervorsteher.

9160. Den Mitgliedern der allgemeinen Gesellen-Kranken-Kasse zu Warmbrunn und Umgegend wird bekannt gemacht, daß, da dieselbe wieder zu einem ziemlichen baaren Bestande gelangt ist, vom 1. November d. J. ab von jedem Mitgliede nur der halbe Beitrag mit wöchentlich 6 Pfennige erhoben werden wird. Warmbrunn, den 23. October 1863.

Der Vorstand.
Kölling, Ortsrichter. Ferd. Unger, Oberkassenmeister.
Linke, Schriftführer.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

9133. Nachstehende Bestimmungen bringen wir, um die hiesigen Handwerksmeister vor Geldstrafen zu sichern, wiederholt in Erinnerung:
1) Jeder beim Betriebe eines Gewerbes gegen Bezahlung beschäftigte Geselle muß der hier bestehenden Gesellen-Kranken- und Unterstützungs-Kasse beitreten und die den Mitgliedern nach den betreffenden Statuten obliegenden Leistungen so lange erfüllen, als seine Beschäftigung in Hirschberg dauert;
2) daß der Geselle verheirathet oder vermögend ist, sich in Krankheitsfällen selbst verpflegen zu können, ferner, daß er bei seinen Eltern oder Verwandten arbeitet, befreit ihn nicht von den Leistungen zur Kasse;
3) durch die Beschäftigung eines bei der Kasse nicht angemeldeten Gesellen verwirkt der Arbeitsherr, sobald uns vom Kassenvorstand Anzeige deshalb gemacht wird, 10 sgr. bis 1 rtl. Strafe; gleiche Strafe, wenn er den aus der Arbeit getretenen Gesellen nicht spätestens 24 Stunden nach dem Arbeits-Austritt bei der Kranken-Unterstützungs-Kasse abmeldet (§ 8 des Orts-Statuts vom 12. Oktober 1855).

Hirschberg, den 22. Oktober 1863.
Die Polizei-Verwaltung. Vogt.

Martini-Messe zu Frankfurt a. O.

In der bevorstehenden Martini-Messe beginnt das **Auspacken der Waaren in den Gewölben am 7. November, der Meßbudenbau am 9. November, der Detail-Verkauf am 10. November, von Morgens 6 Uhr ab.**

Eingeläutet wird die Martini-Messe am 16. November c.

Frankfurt a. O., den 10. October 1863.
9140. Der Magistrat.

8396. **Patent.**

Das zu Ober-Baumgarten sub Nr. 42 belegene, den Schmied Johann Carl Frühauf'schen Erben gehörige Frei- und Schmiede-Haus, auf 561 Thlr. 20 Sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt, soll in freiwilliger Subhastation in dem auf

den 10. November c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termin öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxe und Kaufbedingungen können vor dem Termin in unserem Büreau I. eingesehen werden.

Bolkenhain, den 24. September 1863.
Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

8725. **Freiwilliger Verkauf.**

Die den Freigärtner Carl Wilhelm Kleinert'schen Erben gehörige Freistelle No. 17 zu Mittel-Reppersdorf, abgeschätzt auf 1175 Thlr., zufolge der nebst Kaufsbedingungen in unserm Bureau II. einzusehenden Taxe, soll am

4. December 1863, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle, Liegnitzerstraße, freiwillig subhastirt werden.

Jauer, den 30. September 1863.
Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

9165. Freiwilliger Verkauf.
Kreisgerichts-Kommission zu Liebau.

Die den Müller Franz Hankeschen Erben gehörigen Grundstücke: 1) die Gärtnerstelle Nro. 203 zu Michelsdorf, abgeschätzt auf 919 Thlr. 26 sgr., 2) die Acker- und Wiesen-Parzelle Nro. 218 daselbst, abgeschätzt auf 756 Thlr. 10 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

den 3ten Dezember 1863 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei uns anzumelden.

Auctionen.

9183. Im Auftrage des Gerichts werden von uns den 30sten Oktober c. von Vormittags 8 Uhr ab in dem hiesigen Gerichtskretscham in der Scholzeschen Nachlaßsache verschiedene Betten, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Meubles, Kleidungsstücke, zwei braune Pferde, 4 Stück Hühner und ein Hahn, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kauflustige werden zu diesem Verkaufstermine hiermit eingeladen. Arnsdorf, den 24. Oktober 1863.

Das Orts-Gericht.

9195. **Holz-Auction.**

Im Forstrevier Rückenwaldau (Modlauer Antheil) sollen in der großen Traube

Mittwoch, den 4ten November c. früh 9 Uhr

60 Klaftern kiefern Scheitholz,
10 Klaftern Knüppelholz und
150 Schock kiefern Gebundholz

gegen baldige Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Modlau, den 24. Oktober 1863.

Das v. Rittberg'sche Rent-Amt.

9178. **Auction.**

Wegen Abgabe der in Pacht gehabten Ländereien werde ich Freitag, den 30. Oktober c. von Vormittag 10 Uhr ab sämmtliche Ackergeräthschaften, sowie verschiedene Wagen und Schlitten und andere brauchbare Gegenstände gegen sofortige Bezahlung im hiesigen Gehöfte meistbietend versteigern, wozu Kauflustige einladet:

Halbendorf, den 22. Oktober 1863.

Willenberg, Förster.

9191. **Auction.**

Montag, als am 2. November, soll in dem Gottlieb Hankeschen Bauergute zu Pombsen das sämmtliche todte wie lebende Inventarium, sowie die vorhandenen Erntebestände meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Pombsen, den 24. Oktober 1863.

Die jetzigen Besitzer.

9240. **Auctions-Anzeige.**

Den 1. November c., Nachmittags 3 Uhr, werde ich das sämmtliche Tischler-Handwerkszeug meines verstorbenen Sohnes im hiesigen Gerichtskretscham meistbietend gegen gleich baare Bezahlung veräußern lassen, wozu ergebenst einladet Wittwe Dietrich.

Krobsdorf, den 25. November 1863.

Zu verpachten.

8726. **Eine Roßmangel nebst Galander,** schon seit Jahren in fortwährendem Betrieb, ist mit **dazu gehöriger Wohnung** und **Pferdestall** von **Neujahr ab** zu **verpachten.** Das Nähere auf frankirte Briefe oder mündlich bei

M. Levi, Kürschnerlaube No. 12 in Hirschberg.

8936. Der Ausschank der herrschaftlichen Brauerei zu Meffersdorf bei Wigandsthal soll zum 1. November verpachtet werden.

9192. In der Garnfabrik zu Schweidnitz ist die Wollfärberei zu verpachten und am Neujahr 1864 zu beziehen.

Zu verkaufen oder zu verpachten.

8925. Wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts bin ich gesonnen, meinen **Gasthof,** genannt

„zum schwarzen Adler",
am Ringe in Jauer,

mit 11 Fremden-Zimmern und für 30 Pferde Stallung, in gutem Bauzustande sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft ertheile ich gern auf portofreie Anfragen.

Der Gasthofbesitzer **Robert Hausdorf.**

9023. Eine vollständig eingerichtete **Bäckerei,** auf einer der besuchtesten Straßen Waldenburg's, ist zu Neujahr k. J. zu verkaufen oder zu verpachten; und ist das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

9148. Meine hier befindliche Brauerei, Brennerei mit Ausschank, bin ich Willens vom 1. April 1864 ab anderweitig zu verpachten. Pachtlustige wollen sich daher bei mir bis Ende November d. J. melden.

Die Pacht-Bedingungen sind bei mir zu erfahren.

Langwaltersdorf, den 20. October 1863.

Bettermann, Scholtiseibesitzer.

Zu verkaufen oder zu vertauschen.

9031. Ein **Landgut,** circa 80 Morgen Areal, 2- und 3-schürige Wiesen Boden erster Klasse, mit dem nöthigen Brennmaterial, steht unter soliden Bedingungen zu verkaufen oder auch gegen ein Haus in einer Stadt in Tausch anzunehmen. Näheres bei C. G. Kunisch in Tschöpsdorf bei Liebau.

9096. **Gutstausch.** Es wird gesucht ein Gut von 3- bis 400 Morgen Areal gegen ein solches von 1100 Morgen mit bedeutendem Forst- und Wiesenlande, einer hochfeinen Negretti-Schaafheerde, 32 Stück holländischem Rindvieh und 12 Pferden, bei hübschen Bauten, guter Lage und gesichertem Hypothekenstande, das nur die Hälfte des Gutswerthes resp. Kaufpreises erreicht, event. wird dieses Gut auch verkauft durch **Otto Krause** in Schmiedeberg.

9149. Der Besitzer eines neuen sehr solid gebauten Hauses in Breslau wünscht dasselbe gegen eine ländliche Besitzung zu vertauschen. Personen, die ihre Zinsen jeden Monat sicher haben wollen, erreichen dadurch ihren Zweck und leben ebenfalls sehr billig. Nähere Auskunft giebt Fräulein Heinze in Lauban.

Danksagungen.

9134. Am 18. October 1813 rief uns Kanonendonner zum blutigen Waffentanze; in dreitägiger heißer Feldschlacht brachen wir den Uebermuth des Feindes, und Freiheit des Vaterlandes entsproß aus dem Blute der gefallenen Brüder.

Heut nach 50 Jahren ruft uns feierlicher Glockenklang, Hörner-Ruf und Böllerschuß zur Feier des Gedenktages der Schlacht bei Leipzig. Mit freudiger Wehmuth stimmen wir ein in das: Nun danket alle Gott! das in erhebenden Klängen von den Höhen unserer Stadt tönte.

Es gilt heut ein Hoch dem freien Vaterlande, ein Dank

den Kämpfern jener Schlacht und ein Gebet für die, welche auf dem Schlachtfelde für das Vaterland in den Tod gegangen.

Dank, innigen Dank den Behörden der Stadt, Dank den Mitbürgern, welche in uns, den noch übrigen Kämpfern, die Kämpfer von damals ehrten, uns in feierlichem Zuge zum Tempel des Herrn geleitet, mit uns in der Erinnerung jene Tage durchlebten, die immerdar hoch und hehr in der Geschichte unsers Vaterlandes glänzen, und ein Vorbild für Jene sein werden, die, ist das Vaterland je wieder in Gefahr, berufen sind, für solches zu kämpfen.

Wie wir damals, so sei es immer, Hoch Preußens Muth und Kraft, — und gilt's — dann drauf. Mit Gott für König und Vaterland.

Die sinnigen Festreden und Toaste bei dem veranstalteten Festmahle haben Zeugniß davon gegeben, daß der alte Geist der Preußen noch frisch, daß er fortlebt, nicht stirbt und daß die Saat, die bei Leipzig gesäet wurde, herrlich aufgegangen, ein Bollwerk sein und bleiben wird, gegen alle Feinde des Vaterlandes.

Schmiedeberg, den 17. October 1863.

Caspar, Veteran,
für sich und seine Kameraden.

9163. Den Vereins-Mitgliedern und Veteranen unseres Militär-Begräbnißvereins, sowie den Mitgliedern des hiesigen Gewerbe-Vereins sagen wir unsern herzlichen und tiefgefühlten Dank für ihre so patriotisch gesinnte Theilnahme und dabei bewiesenen Leistungen, um der denkwürdigen 50jährigen Jubel-Feier der Schlacht bei Leipzig am 18. Oktober ein so festliches Ansehen zu geben.

Der Militär-Verein trat morgens gemeinschaftlich um 9 Uhr unter dem Geläute der Glocken zu einem festlichen Kirchenzuge an, woran sich die Wohllöblichen Magistrats-Personen, sowie der hiesige Gewerbeverein anschloß, und dem Gottesdienste in feierlicher Weise beiwohnten; nach beendetem Gottesdienst wurde die Fahne abgebracht.

Um 3 Uhr wurde zu einem Ausmarsch wiederholt angetreten, worauf im großen Saale des Gasthauses zum schwarzen Adler Vortrag der Schlacht bei Leipzig gehalten wurde. Alsdann wurde ein Toast auf Se. Majestät unsern Allergnädigsten König, unter Kanonendonner, welcher von Burg Lehnhaus aus erscholl, ausgebracht. Nach diesem wurde auch unserm geliebten Kronprinzen auf die Feier seines Geburtstages am 18. October ein Lebehoch gebracht! Alsdann folgte der Gesang: „Ich bin ein Preuße ꝛc." Abends zum Schluß russischer Zapfenstreich, Illumination mit bengalischer Flamme, dann Segen mit Gesang unter Mitwirkung des Gewerbevereins.

Der Vorstand des Militair-Begräbniß-Vereins von Lähn.

J. V.: Müller, Feldwebel.

9169. **Danksagung.**

Der hiesige Gutsherr Herr Lieber, Regierungsrath a. D., erfreute heut die Armen allhier durch ein Geschenk von 25 Thalern. Namens der beglückten Empfänger wird hierdurch dem gütigen Geber freundlichst gedankt.

Seichau den 20. Oktober 1863.

Willenberg, Gerichtsschulz.

Anzeigen vermischten Inhalts.

9190. **Die Anfuhre von circa 500,000 Stück Mauerziegeln von hier nach Erdmannsdorf soll in einzelnen Partieen, oder auch zusammen, an Mindestfordernde von uns vergeben werden, wozu Unternehmer hiermit aufgefordert werden.**

Hermsdorf u. K. den 25. Oktober 1863.

Die H. Hecker'sche Ziegelei-Verwaltung.

9146. **Innigste Theilnahme!**

Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft. Rauer.

9203. Der Schachtmeister und Steinbrechermeister Nafe aus Dittersbach hat sich von seinem Wohnort entfernt zur Eisenbahn, und soll sich bei Löwenberg aufhalten, derselbe ist von hier nicht zu erfragen. Ich sichere demjenigen, der mir seinen Aufenthalt so bestimmt anzeigt, daß ich ihn verklagen kann, eine Belohnung von 1 rtl. zu.

Waldenburg, den 20. October 1863.

Robert Engelmann, Kaufmann.

9188. Bekanntmachung.

Mit Anfang des nächsten Monats wird das zum sogenannten deutschen Gange (seit längerer Zeit jedoch ebenfalls amerikanisch) eingelieferte Getreide **sofort getauscht**, die gewöhnliche Metz-Müllerei hört also auf. Das Tausch-Geschäft selbst wird von unserm Waagemeister besorgt, und steht es den resp. Kunden frei, **sich das Mehl in jeder beliebigen Sorte geben zu lassen.**

Kleien werden, wenn gewünscht, ebenfalls beigegeben.

Trinkgelder dürfen nicht beansprucht und gezahlt werden.

Ganz geringes und unreines Getreide wird jedoch nicht angenommen; auch findet Sonntag Nachmittag und an Feiertagen keine Expedition statt.

Löwenberg im September 1863.

Verwaltung der Dauer-Mehlfabrik.

9217. Für die Wintersaison empfiehlt sich zur Anfertigung jeder Art Damenputzes **Lyda Conrad, Hospitalgasse.**

9113. **Für Fuhren-Unternehmer!**

Die Anfuhr von circa 500 Klafter Bausteinen vom Schlüsselberge in die Flachsgarn-Maschinenspinnerei zu Erdmannsdorf soll an den Mindestfordernden vergeben werden; und habe ich zu diesem Behufe auf den 31. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr, einen Termin im Schilfkretscham bei Schmiedeberg angesetzt. Darauf Reflektirende wollen sich gefälligst zu diesem Termin einfinden. Die nähern Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Drehaus, den 22. Oktober 1863.

A. Reimann, Steinbruchpächter.

9182. Das die Redlichkeit der Frau des hiesigen Häusler und Weber Ferdinand Dittmann verdächtigende Gerücht widerrufe ich als ungegründet und warne vor Weiterverbreitung. Anna Rose.

Michelsdorf bei Liebau, den 22. Oktober 1863

9200. **Geschäfts-Eröffnung.**

Hiermit beehre ich mich Einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen: daß ich am hiesigen Platze **Ring No. 39 (Butterlaube)** in dem früher vom Herrn Kaufmann D. Wiener innegehabten Lokale

ein Weißwaaren- und Spitzen-Geschäft,

verbunden mit einem Lager von **Stickereien, fertiger Herren-Wäsche, Crinolinen** **rc.** en gros & en detail eröffnet habe.

Durch direkte Beziehungen und vortheilhafte Einkäufe aus den besten und renommirtesten Fabriken bin ich in den Stand gesetzt, allen geehrten Anforderungen jederzeit nach Wunsch genügen zu können, und versichere durch prompte und billige Bedienung mir dasselbe Vertrauen zu erwerben, welches mir durch eine Reihe von Jahren bei meinen Jahrmarktsbesuchen hier und auswärts so vielfach zu Theil geworden ist.

Indem ich freundlichst bitte mich in meinem neuen Geschäfts-Lokal durch gütige Besuche recht zahlreich erfreuen zu wollen, empfehle ich gleichzeitig mein reichhaltiges Waaren-Lager einer geneigten Beachtung.

Hochachtungsvoll

Hirschberg, den 25. October 1863.

C. Kludig
aus Sachsen.

Die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

mit einem Grundgarantie-Capital excl. sämmtlicher Reserven von Zwei Millionen Thaler,

empfiehlt sich durch die unterzeichneten Vertreter bei Berechnung **billigster** Prämien zur Versicherung aller versicherungsfähigen Objecte; namentlich macht sie jetzt auf die Versicherung der Vieh- und Erntebestände in Gebäuden und Schobern aufmerksam und bemerkt dabei, daß die Versicherung des Viehes sich auch auf Blitzschlag außerhalb der Gebäude ohne Prämienerhöhung erstreckt.

Antragsformulare stehen immer unentgeltlich zur Disposition und jegliche Auskunft wird gern ertheilt von den Agenten: 8745.

Herrn Zimmermeister Jäkel in Falkenhayn.
" Rendant Kühn in Ketschdorf.
" W. Radisch in Goldberg.
Herrn Glöckner Elsner in Alt-Kemnitz bei Spiller.
" Rentmeister Jüngling in Malitsch.
" Zimmermeister Wildner in Kreibau.

8971. **2 Thaler Belohnung**

Demjenigen, der mir den Thäter so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, welcher mir vorige Woche eine geschossene Taube auf mein Fenster gelegt hat, mit einem Zettel, worauf bemerkt, ich soll selbige geschossen haben und noch mit andern anonymen Worten.

Nieder-Baumgarten. **Heinrich Böhm,**
Stellenbesitzer.

9185. Bei meiner Niederlassung hierselbst als **Maurer-Meister** empfehle ich mich zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, und bitte um geneigte Aufträge.

Ober-Salzbrunn, im Oktober 1863

Melcher, Maurermeister,
im Rheinländischen Hofe.

Den Herren Guts- und Grundbesitzern zur geneigten Beachtung.
9143

Diejenigen Herren Guts- und Grundbesitzer, welche geneigt sind, ihre Güter oder Grundbesitz zu veräußern, sehe ich mich veranlaßt ergebenst zu ersuchen, mir gütigst spezielle Uebersichten nebst Preis und Anzahlung der verkäuflichen Güter oder Häuser möglichst bald postfrei einsenden zu wollen, wo dann nach Umständen bald das Weitere erfolgt. Die größte Discretion und Reelität wird zugesichert. Kosten erwachsen hieraus nicht, indem ich seit 14 Jahren, so lange mein Geschäft besteht, weder Einschreibegebühren, noch dergleichen mehr nehme, sondern nur die gesetzliche Courtage beim Kaufabschluß beanspruche Ferner übernehme ich auch jede anderweitig gewünschten Aufträge.

J. Wandel,
zu **Breslau**, Gräbschnerstraße Nr. 16, 1. Etage.

9137. Die Breslauer oder Schlesische Zeitung wird mit zu lesen gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Boten.

9206. Die gegen den Tagearbeiter Theodor Heller und seine Ehefrau ausgesprochene Beleidigung nehme ich hiermit, nach erfolgter schiedsamtlicher Einigung, zurück.
Verw. Louise Wolf, geb. Stanke.

9235. Auf die der Frau des Maurer-Polier Konrad Schmidt geb. Hoffmann zugefügte Beleidigung, habe ich mich schiedsmännisch verglichen. Vor weitern Reden in dieser Sache wird gewarnt.
Hohenliebenthal, den 24. Oktober 1863.
Joh. Christ. Tscheuschner geb. Käse.

9153. Ein Krautfaß ist aus Versehen auf einen falschen Wagen gelegt worden. Der Kutscher wolle dasselbe beim Seifensieder Exner in Hirschberg abgeben.

Verkaufs - Anzeigen.

9173. Ein Wirthshaus, neu und massiv gebaut, mit schönem Tanzsaal und ca. 5 Morgen Acker und Garten in einem großen verkehrreichen Dorfe, ist wegen Todesfall zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Wittwe Diener in Linda.

Zu verkaufen, für heutige Zeit billig:

Im Kreise Liegnitz: Ein Kretschamgut nahe an der Stadt mit 52 Morgen Acker und Wiese, Baustand gut, für 5200 rtl. — Anzahlung 1500 rtlr.

Im Kreise Neumarkt: Eine Schmiedenahrung, massiv, mit 23 Morgen Weizenboden, nahe der Stadt, für 3,500 rtl. Anzahlung 1500 rtlr. — Eine Freistelle, angenehm und sehr gesund gelegen, ganz massiv, mit 24 Morgen Acker und Garten, für 3,500 rtl., — Anzahlung 1500 rtlr.

Ein Gasthaus mit Posthalterei, massiv, 110 Morgen Acker u. Wiese, für 13,000 rtl. — Anzahlung 4000 rtlr.

Ein Freigut mit 218 Morgen Acker, Wiese, Wohnhaus, schön und massiv, für 19,000 rtl.

Inventar überall gut, Erndte meist noch vorhanden.

Näheres portofrei bei **G. Reich** in Leuthen
9020. bei Deutsch-Lissa.

9028.
Zu verkaufen:

In einer Garnisonstadt Nieder-Schlesiens der am Markt gelegene frequenteste **Gasthof**, 1 Saal, 1 Billard-, 2 Gast-, 4 Fremden-Zimmer, das Wohnungsgelaß des Besitzers und die erforderliche Stallung enthaltend, mit 70 Morgen Acker, weizen- u. kleefähigem Kornboden, 2 Scheuern, vollständigem Gast- und landwirthschaftlichem Inventarium, wie noch vorhandenen Erndte-Beständen, bei 2000 rtl. Anzahlung, für 10,000 rtl.

Eine in der Nähe von Liegnitz gelegene **Brauerei** und **Gastwirthschaft** mit ca. 60 Morgen Weizenboden, 20 Morgen 2- und 3schürigen Wiesen, 3 Morgen Garten und dem erforderl. Inventarium gegen 1000 bis 1500 rtl. Anzahlung, für 9000 rtl.

Eine ½ Meile von Liegnitz gelegene **Gastwirthschaft**, (Kretscham), zu jeder Jahreszeit, im Winter durch die dahin führende Eisbahn, von auswärtigen Gästen viel besucht, mit Garten und 6 Morgen Acker erster Klasse, bei 1500 bis 2000 rtl. Anzahlung für 4500 rtl.

Nähere Mittheilungen erfolgen auf frankirte Anfragen durch **C. A. Steinbrecher** in Liegnitz Burgstr. 55.

8728.
Freiwillige Verkäufe.

1) Ein 2stöckiges neu erbautes Wohnhaus an der Chaussee in einem großen belebten Fabrikorte, worin gegenwärtig ein lebhaftes Kramgeschäft betrieben wird. Kaufpreis 3200 Thlr.
2) Eine Mahlmühle mit guter Wasserkraft, mit 2 Stock hohem massiven Wohn- und Nebengebäude, gewölbter Stallung, mit neuerbautem Gewerk, bestehend aus 2 Mahlgängen nach neuester Konstruktion und 10 Morgen gutem Areal, in einem belebten Gebirgsdorfe. Kaufpreis 5500 Thlr. Anzahlung 2000 Thlr.
3) Ein massives 2stöckiges Haus mit massivem gewölbtem Nebengebäude, schönem großen Garten und Wiese, in einem belebten Fabrikdorfe, an der Dorfstraße und ununweit der böhmischen Grenze, worin bisher ein lebhaftes Kramgeschäft betrieben wurde. Kaufpreis 2500 Thlr.
4) Ein neuerbautes 2stöckiges Wohnhaus an einem großen belebten Fabrikorte mit circa 1 Morgen Garten. Kaufpreis 2500 Thlr.
5) Ein großer neuerbauter Gasthof in einem belebten Badeorte Schlesiens, höchst comfortable eingerichtet, mit großem Hofraum und allen nöthigen Nebengebäuden, im belebtesten Theile des Ortes und dicht an der Chaussee belegen, mit lebendem und todtem Inventarium. Kaufpreis 13000 Thlr.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen der Agent Gustav Neumann zu Wüstegiersdorf.

9095. **Guts-Verkauf.** 1 kleines Gut bei Sagan, 60 M. Areal incl. Wiese und Busch, schöne massive Bauten, aber ohne Inventar und Bestände, weiset nach
Otto Krause in Schmiedeberg.

9225. Den ächten **Russischen Magenbitter**
„Malakof"
von den alleinigen Erfindern u. Destillateuren
M. Cassirer & Co.
in Schwientochlowitz O/Schl.
hält in bekannter vorzüglicher Güte stets auf Lager und offerirt zum Fabrikpreise in ¹/₁ und ½ Originalflaschen das Depôt für **Hirschberg** bei E. Hapel.

8807. Im v. Kramsta'schen Gute No. 400 hierselbst steht ein Edelhirsch, Sechsender, zum Verkauf.
Schmiedeberg, den 11. October 1863. F. Mattis.

Mehrere gebrauchte gute **Ofentöpfe** und **Waschkessel**, auch gegen Annahme von alten Metallen, sind zu haben bei
9239. **A. Streit** in Hirschberg,
dem Königlichen Gymnasio gegenüber.

9167.
Futtermehl, Photogên- und Solaröl, Spielkarten
bei **Robert Friebe.**

8957. Mein Lager in geschmiedet und gewalztem **Stabeisen, Band- und Gußeisen, Stahl, Pflug- und Hackschaaren, eisernen Oefen, gußeisernem Geschirr**, emaillirt und roh, empfehle ich zu geneigter Beachtung, unter Zusicherung billigster Preise. **Wilh. Göbel in Lauban am Markt No. 49.**

9227. **Gußeiserne Koch- und Etagen-Oefen** in genügender Auswahl empfiehlt **Herrm. Ludewig** in Hirschberg. Eisenhandlung.

9193. **Für Victualienhändler**

offerire: Hanf, lange und runde weiße Bohnen, Mohn, Linsen u. s. w. billigst im Ganzen
Gustav Straußwald, Liegnitz. Frauenstraße.

Halbe Flasche 8 Sgr. **Voorhof-geest.** Ganze Flasche 15 Sgr.

Diese Erfindung des Dr. van der Lund zu Leyden erregt ungeheures Aufsehen und hat die größte Anerkennung gefunden, indem dieser **Voorhof-geest** alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien. Nach Gebrauch dieser **Haar-Essenz** hört, durch die Wiederbelebung der Haarwurzeln, das **Ausfallen der Haare sofort auf** und **befördert das Wachsthum** derselben **auf unglaubliche Weise.** Auf völlig kahlen Stellen erzeugt er **volles neues Haar**, bei jungen Leuten binnen wenigen Monaten **einen vollständigen Bart.**

Zeugniß. Nach dem Gebrauch der ersten Flasche Ihres ausgezeichneten **Voorhof-geest** hat das Ausfallen meiner Haare nicht nur gänzlich aufgehört, sondern ich bemerke die **günstigste Wirkung** und ersuche Sie, mir umgehend noch 3 Flaschen, à 15 Sgr., zu senden.
Eckardsberga, den 1. Dezember 1862.
Carl Gehre, Photograph.

Alleinige Niederlage in Hirschberg bei A. Mörsch, Coiffeur; Goldberg bei Heinr. Lamprecht; Görlitz bei Ed. Temmler; Glatz bei R. Drosdatius; Lüben bei Emil Bauer. 6592.

9186. **Den geehrten Damen von Greiffenberg und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich jetzt moderne Damen- u. Mädchenhüte von Filz, wie auch von Velpel vorräthig habe und auch alte modernisire. Martin Kaminski, Greiffenberg. Hutmachermeister.**

Rettigbonbons, lose, à Pfd. 16 Sgr., in Schachteln à 5 Sgr., in Packeten à 4 Sgr.;
Rettigbrustsyrup, à Flasche 7 Sgr., von C. Drescher & Fischer in Mainz,
anerkannt probates Mittel gegen Husten und Heiserkeit, empfiehlt **Ludwig Kosche**,
9177. alleinige Niederlage für Jauer u. Umgegend.

Die Schmelz-Ofen- u. Thon-Waaren-Fabrik in Schwerta hat ihr Lager zu Meffersdorf bei Wigandsthal wiederum mit weißen, dunkel- und hellblauen, dunkel- und hellgelben, Chocoladenfarbe und steingrauen Schmelzöfen, so wie mit braunen Oefen completirt. Die Fabrikate sind von feuerfestem Thon.

9196. Zwei alte brauchbare Kachelöfen stehen zu verkaufen bei S. L. Gattel am Burgthore.

Frische Elbing. Neunaugen, dto. Magdeburg. Sauerkohl, ächten Jamaika-Rum, Arac de Goa, Cardinal- & Bischof-Essenz
empfehlen **G. Röhr's sel. Erben**
9241. **in Schmiedeberg.**

9224. **Sprengpulver, Zündschnure, f. Jagd-Pulver, Schroot, Zündhütchen**, fertig geriebene **Oelfarben** zum Dielenanstrich in schönen Farben, sowie besten **Fußboden-Glanzlack, Solaröl** bei **E. A. Hapel.**

9091. **Zwei Pferde- und ein Ochsenknecht** finden Unterkommen auf dem Dominium Sieben-Eichen.

9092. Eine vor zwei Jahren neu erbaute **Orgel**, 2 Manuale und Pedal, Disposition Hauptwerk Prinzipal 8 Fuß, Octav 4 Fuß, super Octav 2 Fuß, oder Quinte 2/3 Fuß, Oberwerk, Gamba 4 Fuß, Rohrflaute 8 Fuß, Pedal Subbaß 16 Fuß, steht billig zu verkaufen. Das Nähere bei **Herrmann Eichler**, Orgelbauer in Görlitz, Hotherstraße No. 39.

Emaillirte Kochgeschirre, Wasserpfannen, Ofentöpfe, luftd. Ofenthüren, gewalzte und **gußeis. Ofenplatten, Roststäbe, Tafelroste** u. s w. zu zeitgemäßen Preisen bei
Herrm. Ludewig in Hirschberg.
9228. Eisenhandlung.

9094. Ein **Destillations-Apparat** zu 234 Quart Blasen-Inhalt, 5 Ctr. 39 Pfd. Gewicht, verkäuflich durch Otto Krause in Schmiedeberg.

8141. **Dr. Alberti's aromatische Schwefel-Seife** aus der Fabrik von Eduard Nickel, Hoflieferant in Berlin (in Hirschberg nur allein ächt zu haben bei **F. Schliebener**), welche in ihren Bestandtheilen nicht nur völlig unschädlich ist, deren Gebrauch vielmehr die überraschend günstigsten Resultate bei den verschiedenartigsten Hautkrankheiten herbeigeführt hat, wodurch ihr die Beachtung der Herren Aerzte wie des Publikums in hohem Grade zu Theil geworden, insbesondere bei scrophulösen, wie an Rheumatismus leidenden Körpern als von großem Werthe zu empfehlen.

9238. **Altes und neues Schmiedeeisen und Federstahl** billigst bei **A. Streit.**

9193. **Ball- und Gesellschafts-Roben** nebst den dazu passenden **Umhängen** und **Tüchern** empfehlen in größter Auswahl **Gebrüder Friedensohn,** *vorm.* **Moritz E. Cohn jr.**

Orientalische Seife, das Pfund 6 sgr., das Stück 2 sgr., **neue Kranzfeigen** bei **Eduard Bettauer.**
9222.

9021 **Futtermehl,** zu herabgesetztem, mit dem Getreide im Verhältniß stehenden Preise offerirt **Louis Pleßner** in Jauer.

9144. Drei Stück gebrauchte Vorfenster sind zu verkaufen: Garnlaube No 24.

9147. **Ein eiserner Ofen** wird verkauft: Porzellanniederlage Ring 5.

8958. **Lotterie-Loose zur 4. Klasse,** ½ Loos 27 rtl. 10 sg., ¼ Loos 13 rtl. 20 sg., ⅛ Loos 6 rtl. 25 sgr. hat abzugeben M. Sarner.

Anzeige für Friedeberg a. Q. und Umgegend.
Allen meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mein Lager auf das Vollständigste in allen baumwollenen, halbwollenen und wollenen Stoffen in den neusten Mustern und Farben assortirt habe. Außerdem empfehle ich eine große Auswahl von Umschlagetüchern, Shawls, Wollhauben und alle in mein Geschäft schlagende Artikel und versichere bei reeller Waare möglichst billige Preise.
Friedeberg a. Q. (9172) J. Hartig.

9232. Ein gesunder, kräftiger, 6 Jahre alter Fuchs-Wallach, starker Einspänner, auch geritten; so wie ein gut erhaltener halbverdeckter einspänniger Wagen und 2 gute Geschirre stehen zum Verkauf.
Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Boten.

9223. Neue marinirte **Heringe, Sardellen, Mostrich, Gelatine, Thee, Chocolade** und **f. Rum** empfiehlt **E. A. Hapel.**

9052. **Gummibäume** offerirt Kunstgärtner Schumann.

9180. **Brief-Couverts** in den **gangbarsten** Sorten, Papier stark und glatt, offerirt Unterzeichneter zum **Wiederverkauf** äußerst billig, und werden Aufträge sowohl darauf, als Bestellungen nach eigens eingesandten Mustern, prompt und möglichst schnell realisirt.
Altwasser bei Waldenburg. C. Kastner sen.

9194. **Für Schuhmacher.**
Ahornholz-Schuhstifte, das Pfund drei Silbergroschen alle 22 Nummern, empfiehlt **Gustav Straußwald,** Liegnitz.

9187. **Dr. med. Hoffmann's** weißer **Kräuter-Brust-Sirup**
aus den heilsamsten Kräutern zusammengesetzt, empfohlen von großen Autoritäten der Medicin. Gegen alle catarrhalischen Affectionen der Schling- und Athmungsorgane, wie Heiserkeit, Husten, Halsschmerz, Brustschmerz, Brustverschleimung, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit selbst den schlimmsten Husten und Blutspeien u. s. w. Der **Kräuter-Sirup** wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig und ist in einer langjährigen Praxis nie ohne ein günstiges Resultat angewendet worden, deshalb jedem Leidenden auf's Angelegentlichste zu empfehlen. Um denselben nicht mit andern in Handel gebrachten zu verwechseln, so bitte ich genau auf Siegel und Etiquette zu achten.
Preise: Die große Flasche 1 Thlr., die kleine 15 Sgr.
Für **Greiffenberg** hält Lager
Herr **Ed. Neumann.**
Dr. med. Hoffmann.

8969 Von **ächt russischen Pelzen,** sogenannte **polnische Hüllen,** sind die ersten **500 Stück** in ausnehmend schöner Waare angekommen und empfehle ich solche zu sehr billigen Preisen.
Julius Baruch, Kürschnermeister in **Liegnitz**
Burgstraße im „König von Ungarn", vom Markt aus 2tes Viertel.

9229. Einen einspännigen Rungewagen und einen großen Waagebalken mit Brettschalen verkauft billig
Voelkel in Warmbrunn.

8956 **Eisenbahn-Schippen,** von den hiesigen Herren Schachtmeistern als anerkannt bestes Fabrikat, empfiehlt in ganzen Schocken und einzelnen Stücken
die Eisenhandlung von **Wilh. Göbel** in Lauban, Markt No. 49.

9226. **Rohrstahl** für Steinbrecher u. **Eisenbahn-Schippen** offerirt
Herrm. Ludewig in Hirschberg, Eisenhandlung.

9209. **Ausverkauf!**

Die feinern Tuche und Buckskins verkaufe ich, wegen gänzlichen Ausverkaufs derselben, bedeutend unter dem Kostenpreise. **S. Münzer.**

Hirschberg. Lichte Burgstraße Nr. 107.

9218. **Blousen in Mull, Tibet und Seide empfiehlt M. Urban.**

Kaufgesuche.

9161. **Rittergüter-Kauf.**

2 Familien aus der Rheingegend beabsichtigen zu **kaufen**

2 Rittergüter im Schlesischen Gebirge

oder in der Gegend zwischen dem Schlesischen Gebirge und **Görlitz, Liegnitz, Breslau. Anzahlungen** von **80,000** bis **150,000 Thlr.** können geleistet werden.

Eine dieser Familien wünscht, **daß auf dem Rittergut** eine **katholische Kirche** sei. Nur **Selbstverkäufer** werden ersucht: **Beschreibung einzusenden** an den Candidat der Staatswissenschaften und Administrator **Hermann Jüngling** in **Berlin**, Mohrenstraße 58.

9220 **Getrocknete Blaubeeren kauft Ferd. Baenisch in Hirschberg.**

Zu vermiethen.

9234. Eine möblirte Stube ist zu vermiethen und bald zu beziehen in Nr. 853 Greiffenberger-Straße.

9231. Für einzelne Herren sind Logis mit Bett zu haben in Nr. 533, Zapfengasse.

9159. Eine vollständig und gut ausmöblirte Stube mit Betten und Beigelaß, in einem reizend gelegenen Hause in Warmbrunn, ist entweder sofort oder zum Neujahr an einen einzelnen Herrn zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt
der Gerichtsschrbr. Hellge i. Warmbrunn.

Vom 1. April 1864 ab ist das Verkaufslokal welches bereits der Herr Kaufmann Schneider bei mir inne gehabt, anderweitig zu vermiethen.
Warmbrunn, den 25. Oktober 1863.

9212. C. A. Seidel, Brauermeister.

9230. Eine freundliche Vorder-Stube mit Alkove ist mit auch ohne Möbeln bald zu vermiethen in No. 52 am Ring.

Personen finden Unterkommen.

9142. Zwei gute Damen-Schuhmachergesellen finden dauernde Arbeit bei
Carl Ließ, Schuhmachermstr. in Lauban.

9037. Ein Tischlergeselle auf Stühle, oder wenn sich einer darauf einrichten will, findet Arbeit bei dem
Tischlermeister Grundt in Warmbrunn.

9184. Ein zuverläßiger Papiermacher-Geselle wird zum sofortigen Antritt gesucht von der
Büttenpapierfabrik C. G. Franze in Zittau.

9189. **Drei Arbeiter**, mit guten Zeugnissen versehen, finden dauernde Beschäftigung in der Maschinen-Papierfabrik von
J. Erfurt & Comp., Zapfengasse.

9162. Ein in landräthlichen Büreau-Geschäften geübter Expedient wird zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Gehalt monatlich 15 Thlr. — Bewerber können sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse und eines curric. vitae melden beim Königl. Landrath-Amte zu Landeshut.

9213. Ein junger kräftiger Arbeiter findet in meiner Brauerei dauernde Beschäftigung.
Hirschberg, den 26. Oktober 1863. J. Gruner.

9021. **Ein zuverläßiger Pferdeknecht wird zum sofortigen Antritt gesucht — auch Vermittelungen von Vermiethungsbureaux werden berücksichtigt. Das Nähere i. d. Exp.**

9141. Ein **Pferdeknecht** wird zum baldigen Antritt gesucht vom Eisenhammer-Besitzer Franke in Birkigt-Arnsdorf.

9026. Bekanntmachung.
Zehn Holzhauer zum Einschlagen von Gebundholz finden dauernde Beschäftigung unter günstigen Bedingungen auf dem Dominio Adelsbach (zwischen Salzbrunn u. Freiburg).

9138. Auf dem Dominium Hartmannsdorf bei Marklissa, Kreis Lauban, wird zu Weihnachten 1863 die Wächterstelle frei. Dazu geeignete Persönlichkeiten können sich daselbst melden, falls sie Lust zu diesem Dienst haben und sich durch gute Zeugnisse als brauchbar ausweisen können. Haupterforderniß ist größte Ehrlichkeit. Im Fall des Verheirathseins kann die Frau als Kuh- oder Gesindemagd Anstellung finden.

9158. Gut empfohlene Viehschleußerleute in gesetzten Jahren sucht zu Neujahr k. J. das Dominium Fischbach bei Hirschberg.

9170. Eine gut empfohlene Köchin, welche die **feinere Küche versteht,** wird zum 1. Januar 1864 von einer Herrschaft in Löwenberg gesucht. Portofreie Anfragen beim Buchbinder Herrn G. Fiebig daselbst.

Personen suchen Unterkommen.

8948. Ein junges anständiges Mädchen, welches im **Weißnähen** und mit häuslichen Arbeiten vertraut, sucht bei einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande, zur Unterstützung der Hausfrau, spätestens bis zum 1. Januar ein Unterkommen. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Nachweis in der Expedition d. Boten.

Lehrlings-Gesuche.

8937. Die Dominien Meffersdorf und Schwerta nehmen Wirthschafts-Eleven sofort an gegen billige Pension.

9236. Ein Knabe, welcher Lust hat Maler zu werden, findet sofort ein Unterkommen. H. Richter, Maler in Warmbrunn.

9022. Ein witziger Knabe, der Lust hat Büchsenmacher zu werden, findet bald oder zu Weihnachten ein Unterkommen bei C. Schmidt, Büchsenmacher in Haynau.

9171. Ein junger Mensch, der das Barbier-Geschäft erlernen will, findet sofort eine Stelle beim Barbier Lienig in Berlin. Das Nähere ist zu erfragen bei der verwittweten Frau Lienig im Plagwitzer Schlosse.

Gefunden.

9139. Am 19. d. M. hat sich ein großer schwarzer Hund (Neufundländer) mit weißen Füßen und langer Ruthe und einem Halsbande mit Ring zu mir gefunden. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung aller Unkosten wiedererlangen bei dem Gemeindeboten König in Schadewalde.

9156. Auf der Straße von Berbisdorf bis Hirschberg ist ein Umschlagetuch gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren in No. 102 zu Ober-Berbisdorf abholen.

Verloren.

9152. Auf der Schildauerstraße oder in Maiwaldau ist ein Notizbuch verloren worden. Finder wolle dasselbe in der Exped. d. Boten abgeben.

9205. Seit ohngefähr 12 Tagen vermisse ich meinen Stock (braun polirt mit Elfenbeingriff). Wer mir denselben wiederbringt, erhält eine Belohnung. Vogt, Bürgermeister.
Hirschberg, den 26. October 1863.

9201 **Am 15. Oktober, Donnerstag, ist gegen Abend ein schwarzwollenes Umschlagetuch mit schwarzseidener Kante auf dem Wege durch die Zapfengasse, über den Kirchhof und durch die äußere Schildauerstraße verloren worden. Dasselbe ist gegen eine angemessene Belohnung in der Exp. des Boten abzugeben.**

9204. Verloren.
Am 25. October ist mir mein Wagenhund weggelaufen, er ist graulockig mit langer Ruthe und mit Schellengeläut versehen. Der Finder wird gebeten, denselben in Hirschberg im Schwert, oder selbst an den Eigenthümer gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.
Erdmannsdorf, den 26. October 1863.
Flachshändler Hentschel.

9181. Ein großer schwarzer flockhaariger Kettenhund mit langen Ohren und langem Schweif, auf den Namen Rino hörend, ist am Donnerstage den 22. d. M. Nachts von meinem Hause abhanden gekommen. Wer mir denselben wiederbringt oder nachweist, wo sich derselbe befindet, erhält eine angemessene Belohnung. Bühn, Bleichermeister.
Merzdorf bei Landshut, den 24 Oktober 1863.

9145. **Verloren**
wurde am 21. d. M. auf dem Wege von der Schwarzwaldauer Schule bis Mittel-Conradswaldau eine mit Perlen gestickte Börse mit 1) 7 Thlr. 20 Sgr. in verschiedenen Münzsorten und 2) einem goldenen Siegelring mit grünem Stein, auf welchem die Worte Louise und Franz eingravirt waren. Wer obengenannte Gegenstände an Unterzeichneten abgiebt, oder irgend eine Auskunft zu geben vermag, erhält eine gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.
Schmidtsdorf bei Friedland in Schlesien.
Joh. Franz Rauer.

9237. Eine erst angekaufte Pudelhündin, schwarz mit weißen Vorderpfoten und weißem Ringe um den Hals, auf den Namen Karo hörend, ist mir entlaufen; wer dieselbe in der Mühle zu Nieder-Langenau abgiebt, oder über deren Verbleiben Auskunft ertheilen kann, erhält eine angemessene Belohnung. Nieder-Müller Stiller zu Langenau.

9154. **Gestohlen.**
Vermittelst gewaltsamen Einbruchs wurde mir in der Nacht vom 6ten zum 7ten d. M. aus meinem Bleichhause folgende Leinwand entwendet:
1) 7 Schock ziemlich fertig gebleichte, 7/4 breit u. mittelfein,
2) 5 Stück Hausleinwand, wenig gebleicht.
Jedem, der über den Verbleib der Waare, oder mir den Dieb so anzeigt, daß ich denselben gerichtlich belangen kann, sichere ich eine angemessene Belohnung zu. Vor Ankauf wird gewarnt.
Petersdorf, den 24. October 1863.
Friedrich Franz, Bleichbesitzer.

9155. **Warnung.**
Am 16. October ist mir aus der Stube meine silberne Taschenuhr entwendet worden; sollte selbige zum Kauf angeboten werden, so bitte ich darauf Acht zu haben. Dieselbe hat ein silbernes Zifferblatt mit römischen Ziffern und auf der Stellscheibe den Namen „Christion Wagner jun. in Breslau." Sigismund Förster zu Seiffersdorf.

Geldverkehr.

9208. **1000, 600,** 2mal **500** und **150 Thlr.** liegen zur Verleihung auf Grundbesitz und sichere Hypothek sofort bereit und werden nachgewiesen vom
Commissionair C. Härtel zu Hirschberg.

9093. Für **Capitalien** weiset volle hypothekarische Sicherheit nach **Otto Krause** in Schmiedeberg.

8770.
Capitalien
von **100** Thlr. bis 50- und 100,000 Thlr. zu 4¼, 4⅓, 4½ und 5 Procent werden jederzeit nachgewiesen durch **J. C. Gaebel**, General-Agent in Görlitz.

9175. **2000 Thlr.** Mündelgeld sind zu verleihen durch den Gärtner Gottwald zu Regensberg.

Einladungen.

9197. Donnerstag den 29. d. Mts. lade zur Kirmes ins Landhaus nach Cunnersdorf zu gut besetzter Tanzmusik ergebenst ein. Für frischen Kuchen u. s. w. wird bestens sorgen
W. Thiel.

9243.
Zur Einweihung
Sonnabend den 31. d. M. ladet Unterzeichneter alle Freunde und Gönner ergebenst ein.
Für gute Speisen und Getränke, sowie für prompte Bedienung wird bestens gesorgt sein.
A. Walter im Gasthof zum goldnen Löwen in Warmbrunn.

9202. Zur Kirmes, Donnerstag den 29. d. Mts. und Sonntag den 1. November ladet ergebenst ein
Bornitz in Erdmannsdorf.

9214.
Kirmes-Einladung.
Auf Freitag den 30. Oktober und Dienstag den 3. November zur **Tanzmusik.**
Sonntag den 1. November **Schalmey-Concert** und Montag den 2. zu einer **geselligen Unterhaltung.**
Es soll nur mein Bestreben sein, meinen geehrten Freunden und Gönnern einige Freuden-Stunden zu bereiten, indem ich jeden Tag für gutes Essen, und Getränke bestens sorgen werde. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet
Tschentscher,
Gastwirth in Kaiserswaldau.

9168. Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich den
Gasthof zum blauen Himmel
käuflich übernommen habe; bitte daher ein geehrtes Publikum von Stadt und Umgegend um gütigen Besuch, indem ich mich bemühen werde, durch reelle Bedienung mir das Vertrauen Aller zu erwerben.
Donnerstag den 29. lade ich zur **Kirmes** und zum **Tanzvergnügen** ergebenst ein.
Schmiedeberg, den 23. Oktober 1863.
Christian Hetzel, Gastwirth.

9174. **Zur Kirmes**
auf Freitag, den 30. October ladet alle Freunde und Gönner ganz ergebenst ein
H. Seifert, Schießhausbesitzer in Friedeberg a. Q.

Getreide-Markt-Preise.

Jauer, den 24. October 1863.

Der Scheffel	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	2	17	—	2	7	—	1	22	—	1	10	—	—	29	—
Mittler	2	13	—	2	4	—	1	20	—	1	8	—	—	27	—
Niedrigster	2	9	—	2	1	—	1	18	—	1	6	—	—	25	—

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Bote ꝛc. sowohl von allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältniß. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Redakteur und Verleger: C. W. J. Krahn. Schnellpressendruck bei C. W. J. Krahn.